

Dialog Semiconductor Plc

Zwischenbericht für die ersten drei Monate zum 31. März 2017

Immer in Bewegung



Inhaltsverzeichnis

Produkte



Abschnitt 1: Geschäftsentwicklung

Pressemeldung – 9. Mai 2017	1
Finanzieller Lagebericht	8
Weitere Informationen	14
Stellungnahme des CEO und CFO	14

Abschnitt 2: Konzernzwischenabschluss und Anhang

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	16
Konzern-Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)	17
Konzernbilanz (ungeprüft)	18
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)	20
Konzernanhang (ungeprüft)	21

Abschnitt 3: Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Verwendung von Nicht-IFRS Kennzahlen	35
Bereinigte Kennzahlen der Profitabilität	35
Free cash flow	37

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Pressemeldung – 9. Mai 2017

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS AM 31. MÄRZ 2017 ABGESCHLOSSENE ERSTE QUARTAL BEKANNT

Umsatz im Jahresvergleich um 12% gestiegen, starke Cashflow-Generierung

London, Großbritannien, 9. Mai 2017 - Dialog Semiconductor Plc (XETRA: DLG), Anbieter von hochintegrierter Powermanagement-, AC/DC-, Festkörperbeleuchtungs- und Bluetooth® Low-Energy-Wireless-Technologie, gibt heute die Ergebnisse für das am 31. März 2017 abgeschlossene erste Quartal bekannt.

Finanzielle Highlights des ersten Quartals 2017

- Umsatz mit 271 Mio. US-Dollar leicht über dem Mittelwert des Februar-Zielkorridors
- Sämtliche operativen Geschäftssegmente erzielten im Vergleich zum Vorjahr Umsatzzuwächse
- Bruttomarge bei 45,3% und bereinigte¹ Bruttomarge bei 46,1%, damit im Februar-Zielkorridor
- Betriebsergebnis in Höhe von 29,1 Mio. US-Dollar, aufgrund der Berücksichtigung von 137 Mio. US-Dollar Ausgleichszahlung von Atmel in Q1 2016 81% unter dem Vergleichswert
- Bereinigtes¹ Betriebsergebnis von 43,2 Mio. US-Dollar, ein Plus von 44% im Jahresvergleich
- Sämtliche operativen Geschäftssegmente wirtschaften auf bereinigter¹ Basis profitabel
- Gewinn je Aktie (verwässert) von 0,29 US-Dollar und bereinigter¹ Gewinn je Aktie (verwässert) von 0,43 US-Dollar
- 41,4 Mio. US-Dollar im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms an Aktionäre rückgeführt
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 100,7 Mio. US-Dollar (Q1 2016: 107,1 Mio. US-Dollar), in Q1 2017 generierter Free Cashflow¹² in Höhe von 85,9 Mio. US-Dollar, 723 Mio. US-Dollar an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten – 61 Mio. US-Dollar mehr als zum 1. April 2016

Nach Quartalsende fand die erste Zwischenabrechnung der dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms statt. Am 25. April 2017 erwarb das Unternehmen 650.000 Stammaktien zum Durchschnittspreis von 48,2459 Euro.

Operative Highlights des ersten Quartals 2017

- Anhaltende Dynamik und Design-Wins bei kundenspezifischen Powermanagement-ICs (PMICs) für die nächste Generation von Smartphones, Tablets, Rechner und Wearables führender OEMs
- Partnerschaft mit Spreadtrum bekanntgegeben, ersten Mixed-Signal-Leistungs-IC für neueste LTE-Plattform von Spreadtrum vorgeführt
- Diversifizierung und Ausweitung unseres PMIC-Portfolios auf den Automobilmarkt mit der Vorstellung von Renesas als Partner für eine Automotive Computingplattform
- Produktfamilie hocheffizienter Standardladegeräte für Smartphones eingeführt, neues wachstumsstarkes Marktsegment von anwendungsspezifischen Standardprodukten (ASSP) für Dialog Semiconductor
- Erste Bemusterungen mit kabellosem RF-Lade-ICs nach Abschluss der strategischen Partnerschaft mit Energous
- Erster Bluetooth® Low-Energy-System-on-Chip des Unternehmens freigegeben, der den neuesten Standard Bluetooth 5.0 unterstützt

1) Bereinigte Kennzahlen und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung entsprechen Nicht-IFRS-Kennzahlen (siehe Seite 5).

2) Die Definition von Free Cashflow orientiert sich nunmehr an der vergleichbarer Unternehmen. Free Cashflow entspricht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich der Investitionen. Free Cashflow war zuvor definiert als das Periodenergebnis vor Abschreibungen, Amortisierungen, Netto-Finanzzertrag/(Aufwendungen), Veränderung des Working Capital und abzüglich Investitionen.

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Wir hatten einen guten Start in das Jahr und ich freue mich, dass wir ein Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich, und damit innerhalb unseres Zielkorridors, erzielt haben. Besonders erfreulich ist, dass zu diesem starken Umsatzwachstum all unsere Geschäftssegmente beigetragen haben. Unsere führende Stellung im Markt für Schnelllade-Adapter und der kontinuierliche Ausbau unseres Bluetooth® Low-Energy-Produktportfolios tragen weiterhin dazu bei, dass wir uns dynamisch entwickeln.“

Wir werden uns auch künftig auf neue Wachstumsfelder konzentrieren, um uns mit unseren innovativen Technologien vom Wettbewerb zu differenzieren. So eröffnet unser Fokus auf hocheffiziente Smartphone-Aufladung sowie unsere Partnerschaft mit Spreadtrum beispielsweise zusätzliche Möglichkeiten unsere Marktanteile in Asien weiter auszubauen. Dies, verbunden mit dem wachsenden Mehrwert, den wir unseren Kunden bieten, bestätigt mich in meiner Zuversicht auf unsere Wachstumsaussichten – sowohl in diesem Jahr als auch mittelfristig.“

Ausblick

Aus aktueller Sicht erwarten wir für das zweite Quartal 2017 einen Umsatz im Bereich von 235–265 Mio. US-Dollar.

Mit Blick auf die geschäftliche Dynamik und eine Pipeline wichtiger Produkteinführungen in der zweiten Jahreshälfte sind wir zuversichtlich, dass 2017 ein Jahr mit starkem Umsatzwachstum wird. Wie schon in den Vorjahren wird die Umsatzentwicklung besonders von der zweiten Jahreshälfte geprägt sein.

Entsprechend der Umsatzentwicklung gehen wir davon aus, dass die Bruttomarge für Q2 2017 und das Jahr 2017 im Wesentlichen auf dem Niveau von Q1 2017 liegen wird.

Wichtige Kennzahlen**IFRS**

US\$ Millionen	Q1 2017	Q1 2016	Abweichung
Umsatzerlöse	271,0	241,4	+12%
Bruttomarge	45,3%	44,6%	+70bps
Forschungs- und Entwicklungskosten (in %) ³	22,5%	23,8%	-130bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %) ³	12,0%	15,1%	-310bps
Sonstige betriebliche Erträge ^{3,4}	–	56,9%	nm
Betriebsergebnis	29,1	151,2	-81%
Operative Gewinnmarge	10,7%	62,6%	nm
Konzernergebnis	23,1	142,9	-84%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert)	0,31	1,89	-84%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert)	0,29	1,80	-84%
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	100,7	107,1	-6%

Bereinigt¹

US\$ Millionen	Q1 2017	Q1 2016	Abweichung
Umsatzerlöse	271,0	241,4	+12%
Bruttomarge	46,1%	45,5%	+60bps
Forschungs- und Entwicklungskosten (in %) ³	20,7%	22,3%	-160bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %) ³	9,4%	10,9%	-150bps
EBITDA	57,4	40,7	+41%
EBITDA %	21,2%	16,9%	+430bps
Betriebsergebnis	43,2	29,9	+44%
Operative Gewinnmarge	15,9%	12,4%	+350bps
Konzernergebnis	34,4	21,6	+59%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert)	0,46	0,29	+59%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert)	0,43	0,28	+54%

3) F&E und Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie sonstige betriebliche Erträge in Prozent des Umsatzes

4) Sonstige betriebliche Erträge 2016 beinhalten 137,3 Mio. US-Dollar Ausgleichszahlung von Atmel.

Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2017 im Jahresvergleich um 12% auf 271 Mio. US-Dollar. Sämtliche Geschäftssegmente steuerten dazu bei. Mobile Systems legte aufgrund höherer Umsatzvolumina um 9% zu. Power Conversion steigerte den Umsatz um 22% und erzielte das sechste Quartal in Folge ein zweistelliges Wachstum. Connectivity verzeichnete aufgrund der soliden Performance bei Bluetooth® Low-Energy- und DECT-Produkten ein Plus von 29%. Automotive & Industrial lag 12% über dem Vorjahreswert.

Die Bruttomarge betrug im ersten Quartal 2017 45,3% und lag damit 70 Basispunkte über Q1 2016. Die bereinigte¹ Bruttomarge betrug 46,1%, 60 Basispunkte mehr als im Vergleichsquarter des Vorjahres. Die Zunahme der Bruttomarge ist vorrangig das Ergebnis eines günstigen Produktmix in Verbindung mit höheren Umsatzvolumina.

Die Betriebsausgaben (bestehend aus Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie F&E) beliefen sich im ersten Quartal 2017 auf 93,6 Mio. US-Dollar und entsprachen damit im Wesentlichen dem Vergleichswert von Q1 2016. Als Anteil vom Umsatz machten die Betriebsausgaben 34,5% aus; dies entspricht einer Verringerung um 440 Basispunkte im Jahresvergleich. Die bereinigten¹ Betriebsausgaben (bestehend aus bereinigten Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie F&E) beliefen sich auf 81,7 Mio. US-Dollar und lagen damit 2% über Q1 2016. Als Anteil vom Umsatz machten die bereinigten Betriebsausgaben 30,1% aus; dies entspricht einer Verringerung um 310 Basispunkte im Jahresvergleich. Ausgehend von den letzten zwölf Monaten betrugen die bereinigten¹ Betriebsausgaben 27,4% des Umsatzes und lagen damit 50 Basispunkte unter dem Vorquartal.

Die Aufwendungen für F&E sind im Berichtsquarter gegenüber Q1 2016 um 6% gestiegen. Der Anteil der Investitionen in F&E am Umsatz ging im Vorjahresvergleich um 130 Basispunkte auf 22,5% zurück. Bereinigt¹ sind die Aufwendungen für F&E gegenüber Q1 2016 um 5% gestiegen. Der Anteil der bereinigten¹ Investitionen in F&E am Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahresquarter um 160 Basispunkte auf 20,7% gesunken. Die moderate Zunahme der Ausgaben für F&E ist vorrangig auf laufende Investitionen in große, anwendungsspezifische Neugeschäfte sowie in Programme zur Förderung neuer Wachstumschancen und die Diversifizierung des Geschäfts zurückzuführen. Die Ausgaben für F&E als Anteil des Umsatzes waren im Jahresvergleich aufgrund der höheren Quartalsumsätze rückläufig; da die moderate Steigerung der Ausgaben für F&E geringer war als die Umsatzzunahme.

Die Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sind im Berichtsquarter gegenüber Q1 2016 um 11% geringer ausgefallen. Dieser Rückgang ist vorrangig im Zusammenhang mit den in Q1 2016 bilanzierten, durch den Atmel-Deal entstandenen Kosten in Höhe von 3,6 Mio. US-Dollar zu sehen. Der Anteil der Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten am Umsatz im Berichtsquarter ist im Vorjahresvergleich um 310 Basispunkte rückläufig. Die bereinigten¹ Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sind im Berichtsquarter gegenüber Q1 2016 um 3% niedriger ausgefallen. Der Anteil der bereinigten Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten am Umsatz sank gegenüber dem Referenzzeitraum um 150 Basispunkte auf 9,4%. Der prozentuale Rückgang ist auf geringere Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten bei gleichzeitig höherem Umsatz zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis fiel im ersten Quartal 2017 mit 29,1 Mio. US-Dollar um 81% niedriger aus als im Jahresvergleich. Primäre treibende Kraft hinter dem Rückgang war die in Q1 2016 bilanzierte Ausgleichszahlung von Atmel (137,3 Mio. US-Dollar). Die operative Gewinnmarge im Berichtsquarter lag mit 10,7% ebenfalls unter dem Wert des Vorjahresquartals. Das bereinigte¹ Betriebsergebnis fiel aufgrund höherer Umsätze und der moderaten Zunahme bei den bereinigten Betriebsausgaben mit 43,2 Mio. US-Dollar im Jahresvergleich um 44% höher aus. Die bereinigte¹ Betriebsmarge betrug im Berichtsquarter 15,9% und lag 350 Basispunkte über Q1 2016.

Der effektive Steuersatz belief sich im ersten Quartal 2017 auf 21,2% (FY 2016: 15,4%). Im niedrigen effektiven Steuersatz für Q1 2016 spiegelt sich die steuerliche Behandlung der 137 Mio. US-Dollar Ausgleichszahlung von Atmel wider. Der bereinigte¹ effektive Steuersatz lag im ersten Quartal 2017 22,7% oder 130 Basispunkte unter dem bereinigten¹ effektiven Steuersatz für das Geschäftsjahr 2016 (FY 2016: 24,0%).

Im ersten Quartal 2017 fiel der Netto-Konzerngewinn 84% geringer aus als im Vorjahresquarter. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die in Q1 2016 bilanzierte Ausgleichszahlung von Atmel zurückzuführen. Das bereinigte¹ Konzernergebnis fiel aufgrund der Zunahme beim bereinigten¹ Betriebsergebnis im Jahresvergleich um 59% höher aus. Der bereinigte¹ Gewinn je Aktie (verwässert) lag im Berichtsquarter 54% über dem Vorjahreswert.

Ende des ersten Quartals 2017 war unser Vorratsbestand mit 89,2 Mio. US-Dollar 15% geringer als im Vorquartal. Die Lagerreichweite von 54 Tagen entspricht einer Verlängerung gegenüber dem Vorquartal um 6 Tage. Für das zweite Quartal 2017 erwarten wir im Vorfeld der Auslieferung neuer Produkte in der zweiten Jahreshälfte eine Erhöhung des Vorratsbestandes und der Lagerreichweite gegenüber dem ersten Quartal 2017.

Am 17. Februar 2017 fand die abschließende Abwicklung der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms statt. Im Verlauf des ersten Quartals 2017 führte das Unternehmen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 38,8 Mio. Euro (41,4 Mio. US-Dollar) an Aktionäre zurück. Nach Quartalsende fand am 25. April 2017 die erste Zwischenabrechnung der dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms statt. Das Unternehmen erwarb 650.000 Stammaktien zum Durchschnittspreis von 48,2459 Euro. Die Gesamtzahl der vom Unternehmen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms bis zum 25. April 2017 erworbenen Aktien beträgt 3.433.206.

Das Aktienrückkaufprogramm ist ein wesentliches Element unseres Kapitalrückzahlungsplans. Die Gesellschaft wird auch weiterhin überschüssige liquide Mittel im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms an die Aktionäre zurückzahlen. Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 4. Mai 2017 haben die Aktionäre den Rückkauf von bis zu 10% der ausgegebenen Aktien genehmigt.

Am Ende des ersten Quartals 2017 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 723 Mio. US-Dollar. Im ersten Quartal 2017 betrug der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit 100,7 Mio. US-Dollar und lag damit 6% unter dem Wert von Q1 2016 mit den darin enthaltenen 137 Mio. US-Dollar für die Ausgleichszahlung von Atmel.

Operative Entwicklung

Unser nachgewiesener Erfolg mit kundenspezifischen Lösungen für Top-OEM-Kunden hielt auch im ersten Quartal 2017 weiter an. Wir haben eine Reihe von Design-Wins im Bereich PMIC erzielt und weitere Verträge zur Entwicklung zukünftiger Smartphone-Generationen sowie weiterer mobiler Plattformen für Endverbraucher abgeschlossen. Diese speziellen kundenspezifischen Lösungen bieten signifikante Vorteile mit Blick auf Platz- und Energieeinsparung. Sie tragen 2017 und auch mittelfristig zur Verstärkung eines Trends hin zu mehr kundenspezifischen Lieferanteilen an Mixed-Signal-Leistungskomponenten in zukünftigen Plattformen für mobile Endgeräte, Rechner und Wearables bei.

Wir haben darüber hinaus bekannt gegeben, dass Dialog Semiconductor seine hochintegrierte Mixed-Signal-Leistungs-Technologie für die nächste Generation von LTE-Plattformen von Spreadtrum zur Verfügung stellen wird. Im Fokus stehen dabei die weltweiten Märkte für Mainstream-LTE-Smartphones. In der ersten Phase der Partnerschaft wird die neueste kundenspezifische Lösung SC2705 von Dialog Semiconductor in die LTE-Plattform SC9861G-IA von Spreadtrum integriert. Dadurch eröffnet sich für uns die Chance, unseren Marktanteil in Asien zu vergrößern. Weitere Anwendungen dieser Technologie, die auf Einstiegs-Smartphones und regionale Märkte abzielen, befinden sich bei beiden Unternehmen in der Entwicklung.

Gemäß unserem strategischen Ziels, unser Standard-Produktportfolio weiter auszubauen, hat die Mobile Systems Business Group mit dem DA9313 die nächste Generation von Lade-ICs eingeführt. Mit diesem neuen IC, der eine branchenführende Effizienz von 98% aufweist, zielt das Unternehmen auf mobile Endgeräte ab.

Weiterhin stellte Dialog Semiconductor nach Quartalsende ein Chipset für den Einsatz in der Automotive Computingplattform des R-Car H3 von Renesas zum Betrieb von Fahrersupport- und Board-Infotainment-Systemen in Fahrzeugen vor. Das Chipset umfasst den System-PMIC DA9063-A sowie zwei Sub-PMICs, DA9213-A und DA9214-A, und öffnet damit unser PMIC-Portfolio für den Automobilmarkt.

Die Power Conversion Business Group erzielte im sechsten Quartal in Folge einen Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr. Dialog Semiconductors Schnelllade-Adapterlösungen der Reihe Rapid Charge™ werden weiterhin von führenden asiatischen OEMs in neue Smartphone-Modelle übernommen. Im Schnelllade-Segment besitzt Dialog Semiconductor einen führenden Marktanteil.

Unsere strategische Partnerschaft mit Energous trifft im Markt durch Einführung des ersten kabellosen WattUp™ RF-Lade-IC, den DA4100, nach wie vor auf starkes Interesse. Dies ist der erste im Markt verfügbare IC seit Ankündigung der Partnerschaft im November 2016. Die RF-basierte Ladetechnologie hat das Potenzial, kabelloses Laden grundsätzlich zu revolutionieren. Durch die Partnerschaft wurde Dialog Semiconductor exklusiver Komponenten-Zulieferer von WattUp ICs.

Die Connectivity Business Group baute ihr SmartBond™ Produktportfolio mit der Einführung des ersten Bluetooth® Low-Energy-System-on-Chip (SoC) aus. Der DA14586 erreichte frühzeitig die Freigabe für den neuen Bluetooth 5.0 Standard. Der DA14586 erweist sich für Kunden als zunehmend wertvoll, da er auf den SmartBond-Kennwerten für Flexibilität und geringen Stromverbrauch aufbaut. Als zusätzliche Features können Kunden jedem Cloud-vernetzten IoT-Produkt intuitive intelligente Sprachsteuerung hinzufügen.

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Bereinigte Kennzahlen für Profitabilität und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Unsere Verwendung von bereinigten Kennzahlen und Vergleichsangaben für die bereinigten Kennzahlen zu den am nächsten entsprechenden IFRS-Kennzahlen für Q1 2017 sind in Abschnitt 3 des Zwischenberichts für Q1 2017 aufgeführt. Zur besseren Übersicht sind nachfolgend Vergleichsangaben für die Nicht-IFRS-Kennzahlen aufgeführt, wie sie in der vorliegenden Pressemitteilung zitiert werden:

Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**Q1 2017**

000US\$	IFRS	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten	Effectivzinsmethode	Strategische derivative Finanzinstrumente	Bereinigt
Umsatzerlöse	270.974	–	–	–	–	270.974
Bruttoergebnis vom Umsatz	122.646	536	1.768	–	–	124.950
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %)³	(32.602)	5.243	1.824	–	–	(25.535)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(60.951)	4.737	–	–	–	(56.214)
Betriebsergebnis	29.093	10.516	3.592	–	–	43.201
Finanzergebnis	246	–	–	95	973	1.314
Ergebnis vor Ertragsteuern	29.339	10.516	3.592	95	973	44.515
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6.220)	(3.355)	(209)	(18)	(318)	(10.120)
Konzernergebnis	23.119	7.161	3.383	77	655	34.395

Q1 2016

000US\$	IFRS	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten	Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung	Effectivzinsmethode	Bereinigt
Umsatzerlöse	241.408	–	–	–	–	241.408
Bruttoergebnis vom Umsatz	107.661	519	1.751	–	–	109.931
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %)³	(36.430)	4.513	1.900	3.606	–	(26.411)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(57.524)	3.743	–	–	–	(53.781)
Sonstige betriebliche Erträge	137.478	–	–	(137.300)	–	178
Betriebsergebnis	151.185	8.775	3.651	(133.694)	–	29.917
Finanzergebnis	(4.279)	–	–	1.913	153	(2.213)
Ergebnis vor Ertragsteuern	146.906	8.775	3.651	(131.781)	153	27.704
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.015)	(1.451)	(215)	(383)	(31)	(6.095)
Konzernergebnis	142.891	7.324	3.436	(132.164)	122	21.609

EBITDA

000US\$	Q1 2017	Q1 2016
Bereinigt		
Konzernergebnis	34.395	21.609
Finanzergebnis	(1.314)	2.213
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.120	6.095
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.414	6.434
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	6.827	4.394
EBITDA	57.442	40.745

FREE CASHFLOW - HISTORISCHE DATEN

000US\$	Q1 2017	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015
Bereinigt									
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	100.653	107.077	13.498	39.281	88.904	119.565	45.717	42.718	109.663
Erwerb von Sachanlagen	(6.899)	(5.668)	(5.528)	(6.974)	(7.604)	(5.687)	(10.939)	(5.861)	(10.468)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(1.690)	(2.480)	(2.139)	(2.156)	(5.015)	(3.232)	(3.125)	(2.290)	(3.031)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(6.212)	(5.741)	(4.136)	(1.839)	(4.086)	(5.454)	(5.889)	(5.420)	(8.015)
Free cash flow	85.852	93.188	1.695	28.312	72.199	105.192	25.764	29.147	88.149

Deutsche Übersetzung der englischen Mitteilung.

Diese, in deutscher Sprache vorliegende Mitteilung ist eine nicht zertifizierte, nicht geprüfte Übersetzung der englischen Mitteilung. Maßgeblich ist allein die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09:30 Uhr (London) / 10:30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des ersten Quartals 2017 präsentiert sowie einen Ausblick auf das zweite Quartal 2017 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über unten stehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern, dem Konferenz-Passwort sowie ihrer Teilnehmer-ID.

<http://members.meetingzone.com/selfregistration/registration.aspx?booking=EMtGZMCviBDVpblkRd5RigmRuvylwRx3qvEYCSpf0bM=&b=d58ae4ab-80e5-47f2-8295-e04d92bbba83>

Die Analystenpräsentation wird zudem parallel zur Telefonkonferenz hier zugänglich sein:
http://webcast.openbriefing.com/semiconductor_q1_results_090517/

Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation unter folgender Adresse zur Verfügung stehen:
<http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>

Zusätzliche Informationen über diese Mitteilung, darunter die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz und die konsolidierte Kapitalflussrechnung für das am 31. März 2017 zu Ende gegangene erste Quartal können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen: <http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>

Dialog und das Dialog Logo sowie SmartBond™ und Rapid Charge™ sind registrierte Markenzeichen von Dialog Semiconductor Plc und seiner Tochterunternehmen. Alle anderen Produkt oder Service Namen sind Rechte ihrer jeweiligen Eigentümer. © Copyright 2017 Dialog Semiconductor All Rights Reserved.

Für weitere Informationen:**Dialog Semiconductor****Jose Cano**

Head of Investor Relations

T: +44 (0)1793 756 961

jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London

Matt Dixon

T: +44 (0)2037 271 137

matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Anja Meusel

T: +49 (0) 69 9203 7120

Anja.Meusel@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für personalisierte, tragbare und mobile Geräte, das Internet der Dinge (IoT), Solid State Lighting (SSL) sowie Smart-Home und automobiler Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Smart, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen mit derzeit ca. 1.770 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2016 erwirtschaftete Dialog Semiconductor rund 1,2 Mrd. US-Dollar Umsatz. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index.

Zukunftsgerichtete Angaben

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Finanzieller Lagebericht

Für das erste Quartal 2017

Hintergrund

Konzernzwischenabschluss

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Dialog Semiconductor Plc (die Gesellschaft) und der verbundenen Unternehmen (zusammen Dialog oder die Gruppe) für die drei Monate zum 31. März 2017 sind in Abschnitt 2 dargestellt.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen den im Geschäftsjahr 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden (siehe Seiten 94 bis 102 des Jahresabschlusses 2016).

Erhöhung der Beteiligung an Dyna Image

Im Januar 2017 hat sich der Konzern an der Ausgabe neuer Aktien seiner Beteiligung, Dyna Image Corporation, beteiligt. Wir haben umgerechnet 1,9 Mio. USD investiert. Zugleich hat Lite-On Semiconductor Corp, einer der Minderheitsaktionäre von Dyna Image, umgerechnet 1,1 Mio. USD investiert.

Ertragslage

Analyse nach Geschäftssegmenten

US\$ Millionen	Umsatzerlöse			Betriebsergebnis	
	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung	Q1 2017	Q1 2016
Q1 2017 im Vergleich mit Q1 2016					
Mobile Systems	204,4	187,8	+9%	46,2	39,8
Automobil & Industrie	8,0	7,1	+12%	3,0	2,7
Connectivity	26,6	20,6	+29%	0,7	(3,4)
Power Conversion	29,3	24,0	+22%	(1,8)	(6,3)
Summe Segmente	268,3	239,5	+12%	48,1	32,8
Corporate	2,7	1,9	+42%	(19,0)	118,4
Gesamte Gruppe	271,0	241,4	+12%	29,1	151,2

Die Umsatzerlöse des Segments **Mobile Systems** beliefen sich in Q1 2017 auf 204,4 Mio. USD gegenüber 187,8 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 9 % entspricht. Das Wachstum ist hauptsächlich auf eine erhöhte Nachfrage nach unseren PMICs infolge einer höheren Nachfrage nach Smartphones im oberen Marktsegment zurückzuführen. Mobile Systems generierte im ersten Quartal 2017 75,5 % der Umsatzerlöse des Konzerns (Q1 2016: 77,8 %).

Der operative Gewinn des Segments Mobile Systems stieg in Q1 2017 um 16 % auf 46,2 Mio. USD an (Q1 2016: 39,8 Mio. USD). Der operative Gewinn erhöhte sich aufgrund des Umsatzanstiegs, wurde jedoch teilweise durch höhere Abschreibungen auf aktivierte

Durch die Erhöhung der Beteiligung hat sich unsere Beteiligung an dem Unternehmen von 45,7% auf 48,5% erhöht. Wir haben die Erhöhung unserer Beteiligung als Umgliederung von 0,3 Mio. USD aus den nicht beherrschenden Anteilen in die Gewinnrücklagen im Eigenkapital erfasst.

Wir halten weiterhin eine Kaufoption auf die bisher nicht von uns gehaltenen Anteile an Dyna Image, die im Juni 2018 ausläuft.

Veräußerung der Beteiligung an Arctic Sand

Am 15. März 2017 hat Peregrine Semiconductor Corporation, eine Tochtergesellschaft der Murata Manufacturing Co Ltd, die Fusion mit Arctic Sand Technologies, Inc. beschlossen.

Wir hielten ungefähr 3,5% des gezeichneten Kapitals von Arctic Sand. Zum 31. März 2017 haben wir unseren Aktienanteil an Arctic Sand als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert, die mit dem Betrag von

1.267 US\$ bewertet wurden, den wir am 1. Mai 2017 nach Abschluss der Fusion erhielten.

In Q1 2017 wurde eine Wertminderung von 179 US\$ in der Gewinn- und Verlustrechnung (als sonstiges Finanzergebnis) erfasst.

Aufkündigung der Fusionsvereinbarung mit Atmel

Im Januar 2016 hat die Atmel Corporation, Inc. die mit Dialog bestehende Fusionsvereinbarung aufgekündigt. Gemäß den Bedingungen der Vereinbarung zahlte uns Atmel eine Ausgleichszahlung in Höhe von 137,3 Mio. USD, die wir im 1. Quartal 2016 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfassten.

In Q1 2016 entstanden uns Transaktionskosten in Höhe von 3,6 Mio. USD und Bereitstellungsgebühren in Höhe von 1,9 Mio. USD im Zusammenhang mit der Kreditfazilität in Höhe von 2,1 Mrd. USD, die zur Finanzierung der Transaktion arrangiert worden war. Die Fazilität wurde im Januar 2016 gekündigt.

Entwicklungskosten kompensiert. Die operative Marge erhöhte sich auf 22,6 % (Q1 2016: 21,2 %), was hauptsächlich auf den höheren Beitrag zu den Fixkosten zurückzuführen ist.

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Mobile Systems belief sich in Q1 2017 auf 47,3 Mio. USD im Vergleich zu 41,1 Mio. USD in Q1 2016. Die bereinigte operative Marge stieg in Q1 2017 auf 23,1 % an (Q1 2016: 21,9 %).

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Mobile Systems beinhaltet nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben, die sich in Q1 2017 auf 1,1 Mio. USD (Q1 2016: 1,2 Mio. USD) belief.

Die Umsatzerlöse des Segments **Automotive & Industrial** beliefen sich in Q1 2017 auf 8,0 Mio. USD gegenüber 7,1 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 12 % entspricht. Das Wachstum war hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach herkömmlicher Industriebeleuchtung zurückzuführen. Das Segment Automotive & Industrial generierte in Q1 2017 2,9 % der Umsatzerlöse des Konzerns (Q1 2016: 3,0 %).

Der operative Gewinn des Segments Automotive & Industrial stieg in Q1 2017 um 11 % auf 3,0 Mio. USD (Q1 2016: 2,7 Mio. USD) und die operative Marge stieg auf 38,2 % (Q1 2016: 37,8 %), was unserer strengen Kostenkontrolle und gezielteren Investitionen in F&E-Projekte zu verdanken war.

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Automotive & Industrial belief sich in Q1 2017 auf 3,1 Mio. USD im Vergleich zu 2,7 Mio. USD in Q1 2016. Die bereinigte operative Marge war in Q1 2017 mit 38,9 % ebenfalls höher (Q1 2016: 37,8 %).

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Automotive & Industrial beinhaltet nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben, die sich in Q1 2017 auf 0,1 Mio. USD (Q1 2016: 0,1 Mio. USD) belief.

Die Umsatzerlöse des Segments **Connectivity** beliefen sich in Q1 2017 auf 26,6 Mio. USD gegenüber 20,6 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 29 % entspricht. Das starke Wachstum bei Bluetooth® Low Energy war von einer höheren Nachfrage nach DECT-basierten Produkten begleitet. Das Segment Connectivity generierte in Q1 2017 9,8 % der Umsatzerlöse des Konzerns (Q1 2016: 8,5 %).

Der operative Gewinn des Segments Connectivity belief sich in Q1 2017 auf 0,7 Mio. USD im Vergleich zu einem operativen Verlust von 3,4 Mio. USD in Q1 2016. Der Anstieg war in erster Linie auf höhere Umsatzerlöse und geringere Aufwendungen für F&E zurückzuführen.

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Connectivity belief sich in Q1 2017 auf 0,8 Mio. USD im Vergleich zu einem operativen Verlust von 3,2 Mio. USD in Q1 2016. Die bereinigte operative Marge betrug in Q1 2017 3,0 % im Vergleich zu minus 15,5 % in Q1 2016.

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Connectivity beinhaltet nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 0,2 Mio. USD in Q1 2017, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben (Q1 2016: 0,2 Mio. USD).

Die Umsatzerlöse des Segments **Power Conversion** erhöhten sich in Q1 2017 um 22 % auf 29,3 Mio. USD im Vergleich zu 24,0 Mio. USD in Q1 2016. Die gestiegenen Umsatzerlöse sind hauptsächlich auf eine starke Nachfrage nach unseren AD/AC-Lösungen, auf den kontinuierlichen Erfolg unserer Rapid Charge™-Lösungen für Smartphone Power Adapter und auf einen höheren Umsatz der 10 W Converter zurückzuführen. Power Conversion generierte in Q1 2017 10,8 % der Umsatzerlöse des Konzerns (Q1 2016: 9,9 %).

Power Conversion erwirtschaftete in Q1 2017 einen operativen Verlust in Höhe von 1,8 Mio. USD. Dies stellte im Vergleich zum operativen

Verlust in Höhe von 6,3 Mio. USD in Q1 2016 jedoch eine Verbesserung dar. Gründe hierfür waren die gestiegenen Absatzzahlen sowie ein Rückgang unserer Aufwendungen in F&E. Die operative Marge stieg in Q1 2017 auf minus 6,2 % im Vergleich zu minus 26,2 % in Q1 2016.

Power Conversion erwirtschaftete in Q1 2017 einen bereinigten operativen Gewinn von 1,6 Mio. USD im Vergleich zu einem operativen Verlust von 2,8 Mio. USD in Q1 2016. Die bereinigte operative Marge verzeichnete in Q1 2017 mit 5,5 % ebenfalls eine Wende (Q1 2016: minus 11,7 %).

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Power Conversion beinhaltet nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 0,1 Mio. USD in Q1 2017, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben (Q1 2016: 0,2 Mio. USD) und zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 3,3 Mio. USD (Q1 2016: 3,3 Mio. USD) auf die auf den beizulegenden Zeitwert aufgewerteten immateriellen Vermögenswerte, die im Geschäftsjahr 2013 mit dem Unternehmen iWatt, Inc. erworben worden waren.

Corporate umfasst die Geschäfte in aufstrebenden Märkten (hauptsächlich Dyna Image und jene, die an der Entwicklung kostengünstiger PMICs für chinesische Verbrauchermärkte beteiligt sind). Die Umsatzerlöse von Corporate in Höhe von 2,7 Mio. USD (Q1 2016: 1,9 Mio. USD) waren Dyna Image zuzurechnen.

Corporate beinhaltet auch die operativen Kosten zentraler Konzernfunktionen sowie die Aufwendungen des Konzerns für anteilsbasierte Vergütungen und bestimmte sonstige nicht zugewiesene Kosten.

Corporate wies einen operativen Verlust in Höhe von 19,0 Mio. USD in Q1 2017 im Vergleich zu einem operativen Gewinn in Höhe von 118,4 Mio. USD in Q1 2016 aus. Ohne die Ausgleichszahlung von Atmel und damit zusammenhängende Transaktionskosten erwirtschaftete Corporate in Q1 2016 einen operativen Verlust in Höhe von 15,3 Mio. USD.

Das bereinigte operative Ergebnis von Corporate beinhaltet außerdem nicht den Aufwand für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von 9,0 Mio. USD in Q1 2017 (Q1 2016: 7,1 Mio. USD), Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Q1 2017, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben in Höhe von 0,1 Mio. USD (Q1 2016: 0,1 Mio. USD) sowie in Q1 2017 die zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mio. USD (Q1

2016: 0,3 Mio. USD) auf die auf den beizulegenden Zeitwert aufgewerteten immateriellen Vermögenswerte, die mit dem Unternehmen Dyna Image erworben wurden.

Der bereinigte operative Verlust von Corporate belief sich in Q1 2017 auf 9,7 Mio. USD gegenüber 7,9 Mio. USD in Q1 2016. Der Anstieg lässt sich hauptsächlich auf die angestiegenen F&E-Kosten zurückführen, die teilweise durch geringere Beratungsgebühren ausgeglichen wurden.

Analyse des Konzernergebnisses

Die **Umsatzerlöse** beliefen sich in Q1 2017 auf 271,0 Mio. USD gegenüber 241,4 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 12 % entspricht. Die Umsatzerlöse sind hauptsächlich auf eine erhöhte Nachfrage nach unseren PMICs im Segment Mobile Systems zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Segmente Connectivity und Power Conversion ein stärkeres Umsatzwachstum erfahren.

Die **Umsatzkosten** stiegen in Q1 2017 um 11% auf 148,3 Mio. USD gegenüber 133,7 Mio. USD in Q1 2016 an, was hauptsächlich auf ein steigendes Absatzvolumen zurückzuführen ist.

Der **Bruttogewinn** belief sich in Q1 2017 auf 122,6 Mio. USD gegenüber 107,7 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 14 % entspricht. Die Bruttomarge stieg in Q1 2017 um 70 Basispunkte auf 45,3 % an (Q1 2016: 44,6 %).

Die verbesserte Bruttomarge ist hauptsächlich auf die Verteilung der Fixkosten bei höheren Absatzvolumen zurückzuführen.

Der bereinigte Bruttogewinn fiel in Q1 2017 mit 124,9 Mio. USD um 14 % höher aus (Q1 2016: 109,9 Mio. USD), und die bereinigte Bruttomarge stieg in Q1 2017 um 60 Basispunkte auf 46,1 % (Q1 2016: 45,5 %).

Die **Vertriebs- und Marketingkosten** blieben in Q1 2017 weitestgehend unverändert bei 15,7 Mio. USD (Q1 2016: 15,4 Mio. USD). Wir haben unsere Vertriebs- und Marketingaktivitäten im Segment Connectivity weiter ausgeweitet, behielten jedoch die strenge Kontrolle unserer Gesamtkosten bei.

Die bereinigten Vertriebs- und Marketingkosten blieben mit 12,9 Millionen USD in Q1 2017 gegenüber 12,5 Mio. USD in Q1 2016 ebenfalls weitgehend unverändert, verringerten sich jedoch als Prozentsatz der Umsatzerlöse des Konzerns von 5,2 % in Q1 2016 auf 4,7 % in Q1 2017.

Finanzieller Lagebericht Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

Die bereinigten Vertriebs- und Marketingkosten beinhalten nicht die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und damit verbundene Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 1,0 Mio. USD in Q1 2017 (Q1 2016: 1,0 Mio. USD) sowie die zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von 1,8 Mio. USD in Q1 2017 (Q1 2016: 1,9 Mio. USD) auf die auf den beizulegenden Zeitwert aufgewerteten erworbenen immateriellen Vermögenswerten.

Die **allgemeinen und Verwaltungskosten** sanken in Q1 2017 auf 16,9 Mio. USD im Vergleich zu 21,0 Mio. USD in Q1 2016.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten in Q1 2016 umfassten Transaktionskosten im Zusammenhang mit Atmel in Höhe von 3,6 Mio. USD. Ohne diese Posten waren die allgemeinen und Verwaltungskosten in Q1 2017 im Vergleich zu Q1 2016 weitgehend unverändert.

Die bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten beinhalten in Q1 2017 darüber hinaus nicht die anteilsbasierte Vergütung und damit verbundenen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 4,2 Mio. USD (Q1 2016: 3,5 Mio. USD).

Die bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten beliefen sich in Q1 2017 auf 12,7 Mio. USD gegenüber 14,0 Mio. USD in Q1 2016, was einem Rückgang von 9 % entspricht. Die bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten verringerten sich als Prozentsatz der Umsatzerlöse des Konzerns von 5,8 % in Q1 2016 auf 4,7 % in Q1 2017.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich in Q1 2017 auf 60,9 Mio. USD gegenüber 57,5 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 6 % entspricht. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief sich in Q1 2017 auf 68,8 Mio. USD (Q1 2016: 64,3 Mio.), wovon 6,2 Mio. USD (Q1 2016: 5,7 Mio. USD) aktiviert wurden. Die Zuschüsse zu den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen in Q1 2017 1,7 Mio. USD (Q1 2016: 1,1 Mio. USD).

Die bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich in Q1 2017 auf 56,2 Mio. USD gegenüber 53,8 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 5 % entspricht. Die bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten verringerten sich als Prozentsatz der Umsatzerlöse des Konzerns von 22,3 % in Q1 2016 auf 20,7 % in Q1 2017.

Die bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten nicht die

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und damit verbundene Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 4,7 Mio. USD in Q1 2017 (Q1 2016: 3,7 Mio. USD).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich in Q1 2017 auf weniger als 0,1 Mio. USD im Vergleich zu 0,2 Mio. USD in Q1 2016 (ohne die Ausgleichszahlung von Atmel in Höhe von 137,3 Mio. USD).

Der **operative Gewinn** belief sich in Q1 2017 auf 29,1 Mio. USD im Vergleich zu 151,2 Mio. USD in Q1 2016. Ohne die Ausgleichszahlung von Atmel und damit verbundene Transaktionskosten belief sich der operative Gewinn in Q1 2016 auf 17,5 Mio. USD.

Der bereinigte operative Gewinn war mit 43,2 Mio. USD in Q1 2017 im Vergleich zu 29,9 Mio. USD in Q1 2016 entsprechend höher. Der Anstieg lässt sich auf den Effekt des höheren Absatzvolumens zurückführen, der nur wenig durch angestiegene bereinigte Betriebskosten ausgeglichen wurde. Die bereinigte operative Marge betrug in Q1 2017 15,9 % und lag 350 Basispunkte über den 12,4 % in Q1 2016.

Die **Zinserträge** stiegen in Q1 2017 auf 1,5 Mio. USD (Q1 2016: 0,8 Mio. USD), was einen Anstieg der Marktzinssätze und einen Anstieg der liquiden Mittel widerspiegelt.

Der **Zinsaufwand** belief sich in Q1 2017 auf 0,1 Mio. USD im Vergleich zu 2,3 Mio. USD in Q1 2016.

Ohne die Bereitstellungsgebühren in Höhe von 1,9 Mio. USD in Q1 2016 war der Zinsaufwand in Q1 2017 weitgehend unverändert im Vergleich zu Q1 2016.

Das **sonstige Finanzergebnis** wies in Q1 2017 netto einen Aufwand in Höhe von 1,1 Mio. USD im Vergleich zu einem Aufwand in Höhe von 2,7 Mio. USD in Q1 2016 aus.

Das sonstige Finanzergebnis umfasst Fremdwährungsgewinne und -verluste aus monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die auf andere Währungen als die funktionalen Währungen der sie haltenden Gesellschaften lauten. Ferner wiesen wir im sonstigen Finanzergebnis Fair Value-Gewinne und -Verluste im Zusammenhang mit unseren strategischen Investitionen aus.

In Q1 2017 wiesen wir einen Währungsverlust in Höhe von 0,1 Mio. USD aus, im Vergleich zu einem Verlust in Höhe von 2,7 Mio. USD in Q1 2016.

In Q1 2017 hatte sich der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte auf Aktienanteile der Energous Corporation vermindert und wir erfassten den daraus resultierenden Verlust von 0,8 Mio. USD als sonstigen finanziellen Aufwand. Ferner weisen wir einen Verlust von 0,2 Mio. USD im Zusammenhang mit der Wertminderung unserer Anteile an Arctic Sand aus.

Der **Ertragsteueraufwand** belief sich in Q1 2017 auf 6,2 Mio. USD (Q1 2016: 4,0 Mio. USD) auf einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 29,3 Mio. USD (Q1 2016: 146,9 Mio. USD), was einem effektiven Steuersatz von 21,2 % für die Berichtsperiode entspricht (Q1 2016: 2,7 %).

Unsere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die ersten drei Monate 2016 werden unter Anwendung des erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr auf das Ergebnis vor Steuern für die Periode berechnet, nach Bereinigung um bestimmte Posten, die den Steuersatz verzerren, wie beispielsweise im ersten Quartal 2016 die Ausgleichszahlung von Atmel in Höhe von 137,3 Mio. USD. Wir wurden dahingehend beraten, dass die Ausgleichszahlung in Großbritannien nicht zu versteuern sei.

Unsere bereinigten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen in Q1 2017 10,1 Mio. USD (Q1 2016: 6,1 Mio. USD) auf einen bereinigten Gewinn vor Steuern in Höhe von 44,5 Mio. USD (Q1 2016: 27,7 Mio. USD). Unser bereinigter effektiver Steuersatz für Q1 2017 lag bei 22,7 %, verglichen mit 24,0 % für Q1 2016.

Der Rückgang unseres bereinigten effektiven Steuersatzes ist das Ergebnis eines laufenden Umstrukturierungsprozesses mit dem Ziel, das geistige Eigentum des Konzerns besser an die Wertbeiträge der Konzerngesellschaften anzupassen. Diese Regelungen sind Gegenstand eines „Bilateral Advance Pricing Agreement“. Unser Steueraufwand in Q1 2017 spiegelt unsere Erwartung einer wahrscheinlichen endgültigen Vereinbarung wider.

Das **Quartalsergebnis** belief sich auf 23,1 Mio. USD (Q1 2016: 142,9 Mio. USD), von denen ein Verlust in Höhe von 0,2 Mio. USD (Q1 2016: 0,8 Mio. USD) den nicht beherrschenden Anteilen an Dyna Image zuzurechnen war. Das bereinigte Quartalsergebnis belief sich auf 34,4 Mio. USD im Vergleich zu 21,6 Mio. USD in Q1 2016, was einem Anstieg von 59 % entspricht. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,31 USD (Q1 2016: 1,89 USD), basierend auf der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von 75,3 Mio. Aktien (Q1 2016: 76,1 Mio. Aktien), die in diesem Zeitraum in Umlauf waren, ohne die von

Mitarbeiteraktien-Trusts gehaltenen 3,2 Millionen Aktien (Q1 2016: 1,7 Millionen Aktien) und die vom Unternehmen in Q1 2017 gehaltenen 2,3 Millionen eigenen Aktien. Das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,46 USD (Q1 2016: 0,29 USD).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,29 USD (Q1 2016: 1,80 USD). Das verwässerte Ergebnis je Aktie spiegelt darüber hinaus die gewichtete durchschnittliche Anzahl von 3,9 Mio. (Q1 2016: 3,7 Mio.) verwässernden Mitarbeiteraktienoptionen und -zuteilungen wider. Das bereinigte verwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,43 USD (Q1 2016: 0,28 USD).

Cash flows

Die **Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen** nahmen im ersten Quartal 2017 um 25,6 Mio. USD zu (Q1 2016: Zunahme um 95,4 Mio. USD).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich in Q1 2017 auf 100,7 Mio. USD im Vergleich zu 107,1 Mio. USD in Q1 2016.

Der operative Cashflow vor Veränderungen des Working Capital belief sich in Q1 2017 auf 50,8 Mio. USD, verglichen mit 170,3 Mio. USD in Q1 2016. Ohne den Erhalt der Ausgleichszahlung von Atmel belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Working Capital in Q1 2016 auf 33,0 Mio. USD.

Das Net Working Capital verringerte sich um 46,0 Mio. USD (Q1 2016: Anstieg um 35,2 Mio. USD).

Die Nachfrage nach unseren Produkten ist normalerweise im vierten Quartal eines Jahres am höchsten und im ersten Quartal des Jahres niedriger. Im ersten Quartal sehen wir gewöhnlich die Bezahlung von Forderungen, die sich im vierten Quartal aufgebaut haben. Gleichzeitig verzeichnen wir einen Rückgang des Vorratsvermögens und der Zahlungsverpflichtungen, da wir geringere Vorratsbeschaffungen tätigen. Die Veränderungen innerhalb des Working Capital im ersten Quartal 2017 spiegeln diese Entwicklungen weitgehend wider.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im ersten Quartal 2017 zurückgegangen wodurch 43,7 Mio. USD an Zahlungsmitteln verfügbar wurden. Die im Rahmen von Finanzierungsfazilitäten für Forderungen verkauften Bruttoforderungen

gingen um 6,2 Mio. USD zurück und beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2017 auf 98,8 Mio. USD im Vergleich zu 105,0 Mio. USD zum Jahresende 2016. Zum Ende des ersten Quartals 2017 entsprachen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 12 Tagen gemessen am Umsatz (Jahresende 2016: 20 Tage).

Der Vorratsbestände wurden während des ersten Quartals 2017 reduziert, wodurch Zahlungsmittel in Höhe von 16,9 Mio. USD verfügbar wurden.

Zum Ende des ersten Quartals hatten die Vorräte eine Reichweite von 54 Tagen gemessen an den Umsatzkosten des Quartals (Jahresende 2016: 48 Tage).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen im ersten Quartal 2017 zurück wodurch Barmittel in Höhe von 18,5 Millionen USD absorbiert wurden. Grund hierfür waren in erster Linie niedrigere Materialeinkäufe im 1. Quartal 2017 gegenüber Q4 2016.

Die Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten führten im ersten Quartal 2017 zu einer Freisetzung von liquiden Mitteln in Höhe von 5,9 Mio. USD.

Die gezahlten Zinsen beliefen sich in Q1 2017 auf weniger als 0,1 Mio. USD verglichen mit 2,2 Mio. USD in Q1 2016. Ohne die Bereitstellungsprovisionen im Zusammenhang mit der Kreditfazilität für Atmel in Höhe von 1,9 Mio. USD betragen die gezahlten Zinsen in Q1 2016 0,3 Mio. Euro. Die erhaltenen Zinsen

beliefen sich in Q1 2017 auf 1,5 Mio. USD (Q1 2016: 0,6 Mio. USD).

Saldiert mit den geleisteten Vorauszahlungen, verzeichneten wir im ersten Quartal 2017 erstattete Ertragsteuern in Höhe von 2,4 Mio. USD, verglichen mit 26,4 Mio. USD netto gezahlten Ertragsteuern in Q1 2016. Die Steuerzahlungen umfassen Abschlagszahlungen für die steuerpflichtigen Gewinne des laufenden Jahres sowie Anpassungszahlungen für vorangegangene Jahre. Im ersten Quartal erhielten wir 21,2 Mio. USD für in Vorjahren zu viel gezahlte Ertragsteuern.

Der für die **Investitionstätigkeit verwendete Cashflow** belief sich in Q1 2017 auf 15,5 Mio. USD im Vergleich zu 13,9 Mio. USD in Q1 2016.

Die Zahlungsflüsse für den Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten sowie für aktivierte Entwicklungskosten belief sich in Q1 2017 auf insgesamt 14,8 Mio. USD und waren damit weitgehend unverändert zu Q1 2016 mit 13,9 Mio. USD.

Der für die **Finanzierungstätigkeit verwendete Zahlungsmittelabfluss** belief sich im ersten Quartal 2017 auf 59,6 Mio. USD im Vergleich zu einem Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 1,9 Mio. USD im ersten Quartal 2016. Die erhebliche Veränderung beruht auf Aktienkäufen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens sowie auf Aktienkäufen durch die Mitarbeiteraktien Trust, die zur Bedienung des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms im Falle von Ausübungen benötigt werden. Während Q1 2017 haben wir die zweite Tranche

Zusammenfassung Konzern-Kapitalflussrechnung

US\$ Millionen	Q1 2017	Q1 2016
Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft	96,8	135,1
Erhaltene/(gezahlte) Zinsen, netto	1,5	(1,6)
Erhaltene/(gezahlte) Steuern	2,4	(26,4)
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	100,7	107,1
Erwerb von Sachanlagen	(6,9)	(5,7)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(1,7)	(2,5)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(6,2)	(5,7)
Kauf von eigenen Aktien	(41,6)	–
(Kauf)/Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan, netto	(19,7)	1,9
Sonstiger Mittelzufluss, netto	0,9	–
Veränderung der Zahlungsmittel	25,5	95,1
Einfluss von Wechselkursänderungen	0,1	0,3
Anstieg der Zahlungsmittel	25,6	95,4

Finanzieller Lagebericht Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

des Aktienrückkaufprogramms abgeschlossen. Insgesamt haben wir für eine Gesamtsumme von 41,6 Mio. USD (inkl. Transaktionskosten in Höhe von 0,2 Mio. USD) 977.456 Aktien des Unternehmens zurückgekauft.

Ferner haben die Mitarbeiteraktientrusts in Q1 2017 für 24,3 Mio. USD (Q1 2016: Null) 456.724 Aktien des Unternehmens am Markt erworben; aus der Ausübung von Aktienoptionen erhielten die Trusts 4,6 Mio. USD (Q1 2016 1,9 Mio. USD).

Gegenläufig zu den Zahlungsabflüssen verzeichneten wir in Q1 2017 einen Zahlungszufluss in Höhe von umgerechnet 1,1 Mio. USD von einem Minderheitsaktionär von Dyna Image im Zusammenhang mit der Ausgabe von neuen Aktien durch Dyna.

Liquidität

Zum Ende des ersten Quartals 2017 beliefen sich die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen auf 722,8 Mio. USD (Jahresende 2016: 697,2 Mio. USD) und umfassten in erster Linie kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von drei Monaten oder weniger.

Wir haben keine Kreditfazilitäten, nutzten jedoch Finanzierungsfazilitäten für Forderungen ohne Rückgriffsrecht, die von zwei Finanzinstituten bereitgestellt werden. Der Gesamtbetrag dieser Fazilitäten beträgt 240 Mio. USD.

Zum Ende des ersten Quartals 2017 umfassten die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen 84,5 Mio. USD (Jahresende 2016: 88,9 Mio. USD) für Forderungen, die im Rahmen dieser Fazilitäten verkauft wurden.

Wir sind optimistisch, dass die Finanzierungsfazilitäten für Forderungen zusammen mit unserem beträchtlichen Bestand an liquiden Mitteln und positiven Cashflows mehr als ausreichend sein werden, um die Working-Capital-Anforderungen des Konzerns kurz- bis mittelfristig zu erfüllen.

Aktienrückkaufprogramm

Zweite und dritte Tranche

Zum 30. Dezember 2016 haben wir die erste Zwischenzahlung der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms abgeschlossen. Eine weitere Zwischenzahlung der zweiten Tranche erfolgte am 9. Februar 2017, die endgültige Zahlung und der Abschluss der Tranche erfolgten am 17. Februar 2017.

Im Rahmen der zweiten Tranche kaufte das Unternehmen insgesamt 1.451.048 Aktien für eine Gesamtsumme von 56,25 Mio. Euro (59,8

Mio. USD). Hierfür fielen Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. USD an.

Am 27. Februar 2017 gab das Unternehmen Details zur dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dieser Tranche verpflichtete sich das Unternehmen zum Kauf von Aktien mit Mindest- und Höchstgesamtkosten von 56,25 Mio. bzw. 75,0 Mio. Euro.

Bis zum Ende des ersten Quartals 2017 hatten wir noch keine Aktien im Rahmen der dritten Tranche über den Broker erworben. Wir haben daher die Gewinnrücklagen mit 80,5 Mio. USD belastet. Dies entspricht der maximalen Verpflichtung zum Aktienrückkauf in Höhe von 75,0 Mio. Euro sowie den Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. USD\$.

Am 25. April 2017 erfolgte die erste Teilabwicklung der dritten Tranche. Im Zuge dieser Teilabwicklung kauften wir 650.000 Aktien für eine Gesamtsumme von 31,4 Mio. Euro (34,1 Mio. USD) zurück.

Im Rahmen der ersten drei Tranchen kaufte das Unternehmen bisher insgesamt 3.433.206 Aktien zurück, die 4,2 % des ausgegebenen Aktienkapitals entsprechen. Die Gesamtkosten betragen 134,7 Mio. USD (inkl. 1,5 Mio. USD Transaktionskosten).

Erneute Befugnis

Auf der Jahreshauptversammlung am 4. Mai 2017 wurden die Directors befugt, bis zu 7.808.280 weitere Stammaktien des Unternehmens zu erwerben (etwa 10 % der zum 27. März 2017 ausgegebenen Stammaktien des Unternehmens).

Diese Befugnis erlischt (sofern sie nicht zuvor verlängert, geändert oder widerrufen wird) an dem Tag vor der nächsten Jahreshauptversammlung des Unternehmens oder am 30. Juni 2018, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.

Aktienkäufe auf der Grundlage dieser erneuerten Befugnis erfolgen aus Sicht des Unternehmens außerbörslich und werden mittels mit Barclays, Goldman Sachs, HSBC oder Merrill Lynch, als Broker, abgeschlossenen Termingeschäften zum bedingten Aktienrückkauf ausgeführt.

Bilanz

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen am Ende des ersten Quartals 2017 493,2 Mio.

USD und waren damit weitgehend unverändert zum Bestand zum 31. Dezember 2016 mit 496,2 Mio. USD.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** betragen 894,1 Mio. USD (31. Dezember 2016: 934,3 Mio. USD), was einem Rückgang von 40,2 Mio. USD entspricht. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen haben sich um 25,6 Mio. USD auf 722,8 Mio. USD erhöht. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind um 65,9 Mio. USD auf 171,2 Mio. USD zurückgegangen, was insbesondere auf die um 43,7 Mio. USD geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie um 16,1 Mio. USD geringeren Vorräte zurückzuführen ist.

Die **Kurzfristigen Verbindlichkeiten** betragen zum Ende des ersten Quartals 2017 221,0 Mio. USD und waren damit weitgehend unverändert zum 31. Dezember 2016 mit 224,1 Mio. USD. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen um 18,5 Mio. USD auf 71,1 Mio. USD zurück, was jedoch teilweise durch einen Anstieg in Höhe von 10,6 Mio. USD der sonstigen Finanzverbindlichkeiten auf 88,6 Mio. USD kompensiert wurde, der insbesondere die höheren Verpflichtungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms widerspiegelt.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** betragen zum Ende des ersten Quartals 2017 10,0 Mio. USD (31. Dezember 2016: 11,6 Mio. USD)

Das **Eigenkapital** betrug zum Ende des ersten Quartals 2017 1.156,3 Mio. USD (31. Dezember 2016: 1.194,9 Mio. USD) und setzt sich aus dem den Aktionären der Gesellschaft zustehenden Kapital in Höhe von 1.150,6 Mio. USD (31. Dezember 2016: 1.189,8 Mio. USD) sowie dem Kapital der nicht beherrschenden Anteile an Dyna Image in Höhe von 5,7 Mio. USD (31. Dezember 2016: 5,1 Mio. USD) zusammen.

Zum Ende des ersten Quartals 2017 hielten die Mitarbeiteraktientrusts Dialog Aktien in Höhe von 15,1 Mio. USD (31. Dezember 2016: 20,6 Mio. USD). Die eigenen Aktien betragen zum Ende des ersten Quartals 2017 103,1 Mio. USD (31. Dezember 2016: 61,5 Mio. USD).

Folgen des Brexit

Am 29. März 2017 hat die britische Regierung gem. Artikel 50 des Vertrags von Lissabon den Austritt aus der EU bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass der Austritt bis oder vor dem 29. März 2019 erfolgen wird.

Wir sind nach wie vor der Ansicht, dass der Austritt kurzfristig keine schwerwiegenden Folgen für Dialog haben wird, da britische

Kunden nur einen geringen Teil unseres Umsatzes ausmachen.

Da jedoch etwa zwei Drittel unserer Beschäftigten in der EU ansässig sind und unsere Teams sich für gewöhnlich aus Menschen mehrerer Nationalitäten zusammensetzen, werden wir sämtliche an den derzeitigen Regelungen vorgeschlagenen Änderungen hinsichtlich der Arbeitserlaubnis

von EU-Bürgern und Angehörigen anderer Staaten in Großbritannien sowie deren mögliche Auswirkungen auf die Rechte britischer Bürger, in der EU einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, genau verfolgen. Während der weiteren Brexit Verhandlungen werden wir unserer Geschäftstätigkeit innerhalb des bestehenden regulatorischen Rahmens wie gewohnt nachgehen und uns weiter darauf konzentrieren, unser Geschäft auszubauen.

Weitere Informationen

Mitglieder des Managements und des Board of Directors

Management

Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Vivek Bhan, Senior Vice President, Engineering; Christophe Chene, Senior Vice President, Asia; Mohamed Djadoudi, Senior Vice President, Global Manufacturing Operations and Quality; Wissam Jabre, CFO, Senior Vice President Finance; Udo Kratz, Senior Vice President and General Manager, Mobile Systems Business Group; Davin Lee, Senior Vice President and General Manager Power Conversion Business Group; Sean McGrath, Senior Vice President and General Manager, Connectivity, Automotive and Industrial Business Group; Julie Pope, Senior Vice President, Human Resources (ab 2. Mai 2017); Martin Powell, Senior Vice President, Human Resources (scheidet am 31. Mai 2017 aus); Tom Sandoval, Senior Vice President, Worldwide Sales; Colin Sturt, Senior Vice President, General Counsel; Mark Tyndall, Senior Vice President, Corporate Development and Strategy and General Manager Emerging Products Business Group.

Board of Directors

Rich Beyer, Chairman; Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Chris Burke; Alan Campbell; Mike Cannon; Mary Chan; Aidan Hughes; Eamonn O'Hare; Nick Jeffrey; Russ Shaw (bis 4. Mai 2017).

Going concern

Nach Einholung von Erkundigungen sind die Directors zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses Zwischenabschlusses zu der Überzeugung gelangt, dass ein berechtigter Grund zur Annahme besteht, dass der Konzern ausreichende Ressourcen hat, um seine Geschäftstätigkeit in der absehbaren Zukunft fortzusetzen. Zum 31. März 2017 hatte der Konzern keine Darlehen oder sonstige langfristige Verbindlichkeiten aufgenommen, der Konzern verfügte über einen Barmittelbestand von 722,8 Mio. USD, (darin enthalten sind 84,5 Mio. USD aus dem Verkauf von Forderungen im Rahmen bestehender Factoringvereinbarungen). Die Prognosen für den Konzern sind positiv und er verfügt über langfristige Pläne. Aus diesen Gründen haben die Directors bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2017 den Grundsatz der Unternehmensfortführung angewendet.

Risiken, Risikomanagement und Chancen

Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten die sich negativ auf das Erreichen der mittelfristigen Drei Jahres Strategie des Unternehmens auswirken könnten werden in Dialogs Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 52 bis 56 beschrieben. Nach Ansicht der Directors haben sich seit der Genehmigung des Geschäftsberichts 2016 keine Änderungen der wesentlichen Risiken ergeben.

Stellungnahme des CEO und CFO

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 in Übereinstimmung mit IAS 34, 'Zwischenberichterstattung' aufgestellt und dass der Zwischenbericht des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns für die ersten drei Monate zum 31. März 2017 vermittelt, wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Personen sowie Veränderungen korrekt dargelegt wurden sowie die wesentlichen Chancen und Risiken und die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres beschrieben sind.

9. Mai 2017

Dr Jalal Bagherli
CEO

Wissam Jabre
CFO, Senior Vice President, Finance

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc

Einführung

Wir wurden von der Gesellschaft mit der prüferischen Durchsicht des im Zwischenfinanzbericht, der am 31. März 2017 endet, enthaltenen verkürzten Abschlusses - bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Bilanz, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und den erläuternden Anhangangaben 1 bis 16 - beauftragt. Wir haben die übrigen im Zwischenfinanzbericht enthaltenen Informationen zur Kenntnis genommen und erwogen, ob dieser Bericht offensichtliche falsche Darstellungen enthält oder wesentlich von den Informationen im verkürzten Abschluss abweicht.

Diese Bescheinigung wird ausschließlich für die Gesellschaft erstellt. Die Erstellung erfolgt unter Beachtung der Leitlinien, die im International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) des Auditing Practices Board enthalten sind. Im größtmöglichen vom Gesetzgeber zugelassenen Umfang anerkennen und übernehmen wir keine Verantwortung für unsere Tätigkeit, für diese Bescheinigung oder die von uns gebildete Beurteilung, außer gegenüber der Gesellschaft.

Verantwortung der Directors

Auf- und Feststellung des Zwischenfinanzberichts liegen in der Verantwortung der Directors. Die Directors sind verantwortlich für die Aufstellung des Zwischenfinanzberichts in Übereinstimmung mit den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften der Financial Conduct Authority in Großbritannien und den Offenlegungsvorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Wie in Anhangangabe 1 dargestellt, wird der Jahresabschluss der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der in diesem Zwischenfinanzbericht enthaltene verkürzte Abschluss wurde gemäß International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Beurteilung des im Zwischenfinanzbericht enthaltenen verkürzten Abschlusses gegenüber der Gesellschaft abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben unsere prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen, der vom Auditing Practices Board zur Verwendung in Großbritannien herausgegeben wurde. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenberichten beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von für Finanz- und Bilanzierungsfragen zuständigen Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische und sonstige Prüfungshandlungen. Der Umfang einer prüferischen Durchsicht ist wesentlich geringer als der einer Abschlussprüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing (Großbritannien und Irland) und bietet daher nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Dementsprechend erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der im Zwischenfinanzbericht, der am 31. März 2017 endet, enthaltenen verkürzten Abschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der EU anzuwenden ist, den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften, die von der Financial Conduct Authority im Vereinigten Königreich herausgegeben wurden, und den Offenlegungsvorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt worden ist.

Deloitte LLP

Chartered Accountants and Statutory Auditor

Reading, UK

9. Mai 2017

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für das erste Quartal 2017

	Anmerkung	1. Januar bis 31. März 2017 000US\$ (Ungeprüft)	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$ (Ungeprüft)
Umsatzerlöse	4	270.974	241.408
Umsatzkosten		(148.328)	(133.747)
Bruttoergebnis		122.646	107.661
Vertriebskosten		(15.743)	(15.415)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(16.859)	(21.015)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(60.951)	(57.524)
Sonstige betriebliche Erträge		–	137.478
Betriebsergebnis	4	29.093	151.185
Zinserträge		1.480	756
Zinsaufwendungen		(120)	(2.332)
Sonstige Finanzaufwendungen		(1.114)	(2.703)
Ergebnis vor Ertragsteuern		29.339	146.906
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(6.220)	(4.015)
Konzernergebnis		23.119	142.891
Zurechenbar zu:			
– Aktionären der Gesellschaft		23.284	143.736
– Nicht beherrschende Anteile		(165)	(845)
Konzernergebnis		23.119	142.891
Ergebnis je Aktie in US \$	5		
Unverwässert		0,31	1,89
Verwässert		0,29	1,80
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend)	5		
Unverwässert		75.340	76.148
Verwässert		79.194	79.831

Konzern-Gesamterfolgsrechnung

Für das erste Quartal 2017

	1. Januar bis 31. März 2017 000US\$ (Ungeprüft)	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$ (Ungeprüft)
Konzernergebnis	23.119	142.891
Posten, die vom Other Comprehensive Income in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	1.063	790
Auf Währungsumrechnungsdifferenzen entfallende Steuern	66	26
Fair value Verlust, der auf zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen entfällt	(970)	–
Auf zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen entfallende Steuern	165	–
Cash Flow Sicherungsgeschäfte:		
– Fair Value Gewinn, der auf effektive Sicherungsgeschäfte im Quartal entfällt	1.929	3.328
– Fair Value Verlust, der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurde	3.444	2.595
Auf Cashflow-Hedges entfallende Steuern	(1.105)	(1.383)
Other Comprehensive Income	4.592	5.356
Comprehensive Income, gesamt	27.711	148.247
Zurechenbar zu:		
– Aktionären der Gesellschaft	27.883	149.004
– Nicht beherrschende Anteile	(172)	(757)
Comprehensive Income, gesamt	27.711	148.247

Konzernbilanz

Zum 31. März 2017

	Anmerkung	Zum 31. März 2017 000US\$ (Ungeprüft)	Zum 31. Dezember 2016 000US\$ (Geprüft)
Aktiva			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		722.808	697.167
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		37.064	80.773
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		989	–
Vorräte	6	89.221	105.303
Ertragsteuererstattungsansprüche		27.253	35.878
Sonstige Vermögensgegenstände		15.453	15.211
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	10	1.267	–
Umlaufvermögen		894.055	934.332
Geschäfts- oder Firmenwert	7	251.619	251.208
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	7	122.339	125.619
Sachanlagen	8	68.721	69.668
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	19.892	22.332
Aktive latente Steuern		30.647	27.379
Anlagevermögen		493.218	496.206
Summe Aktiva		1.387.273	1.430.538
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		71.125	89.645
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		88.558	77.978
Rückstellungen		1.491	1.477
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		450	528
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		59.355	54.444
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		220.979	224.072
Rückstellungen		2.606	3.370
Passive latente Steuern		1.969	1.970
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		5.465	6.220
Langfristige Verbindlichkeiten		10.040	11.560
Gezeichnetes Kapital		14.775	14.402
Kapitalrücklage		403.687	403.687
Gewinnrücklagen		854.825	862.914
Sonstige Rücklagen		(107.622)	(70.566)
Dialog Aktien die vom Mitarbeiter Trust gehalten werden		(15.062)	(20.608)
Den Aktionären der Gesellschaft zustehendes Eigenkapital		1.150.603	1.189.829
Nicht beherrschende Anteile		5.651	5.077
Eigenkapital		1.156.254	1.194.906
Summe Passiva		1.387.273	1.430.538

Konzern-Kapitalflussrechnung

Für das erste Quartal 2017

	1. Januar bis 31. März 2017 000US\$ (Ungeprüft)	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$ (Ungeprüft)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	23.119	142.891
Zahlungsunwirksame Posten im Jahresergebnis:		
– Abschreibungen auf Sachanlagen	7.414	6.434
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	10.419	8.045
– Wertaufholung im Zusammenhang mit Vorratsabschreibungen	(850)	(6)
– Aufwendungen für Mitarbeiter-Aktienoptionen	8.879	7.074
– Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	(3.046)	267
Zinsergebnis	(1.360)	1.576
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.220	4.015
Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft vor Veränderungen des Umlaufvermögens	50.795	170.296
Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten:		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	43.709	37.849
– Vorräte	16.932	(18.504)
– Rechnungsabgrenzungsposten	(1.250)	(2.756)
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(18.520)	(49.531)
– Rückstellungen	(757)	(791)
– Sonstige Aktiva und Passiva	5.918	(1.486)
Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft	96.827	135.077
Gezahlte Zinsen	(25)	(2.157)
Erhaltene Zinsen	1.480	551
Erhaltene/(gezahlte) Steuern	2.371	(26.394)
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	100.653	107.077
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(6.899)	(5.668)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(1.690)	(2.480)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(6.212)	(5.741)
Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände	(750)	25
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(15.551)	(13.864)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	(24.301)	–
Kauf von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	4.621	1.918
Kauf von eigenen Aktien	(41.642)	–
Ausgabe von Aktien durch eine Tochter an Minderheitsanteile	1.107	–
Währungskontrakte im Zusammenhang mit den Aktienrückkauf	579	–
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(59.636)	1.918
Veränderung der Zahlungsmittel	25.466	95.131
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Quartalsanfang	697.167	566.809
Einfluss von Wechselkursänderungen	175	295
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Quartalsende	722.808	662.235

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Für das erste Quartal 2017

	Gezeichnetes Kapital 000US\$	Kapitalrücklage* 000US\$	Gewinnrücklagen* 000US\$	Sonstige Rücklagen* (Anmerkung 14) 000US\$	Aktien für Mitarbeiter, die vom Trust gehalten werden 000US\$	Den Aktionären der Gesellschaft zustehendes Eigenkapital 000US\$	Nicht beherrschende Anteile 000US\$	Gesamt 000US\$
1. Januar bis 1. April 2016 (Ungeprüft)								
Stand zum 1. Januar 2016 – umgliedert	14.402	403.687	631.548	(7.923)	(24.630)	1.017.084	7.801	1.024.885
Konzernergebnis	–	–	143.736	–	–	143.736	(845)	142.891
Other Comprehensive Income	–	–	–	5.268	–	5.268	88	5.356
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	143.736	5.268	–	149.004	(757)	148.247
Sonstige Veränderungen im Eigenkapital:								
– Veräußerung von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan durch die Trusts	–	–	687	–	1.231	1.918	–	1.918
– Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	–	–	9.153	–	–	9.153	–	9.153
Stand zum 1. April 2016	14.402	403.687	785.124	(2.655)	(23.399)	1.177.159	7.044	1.184.203
1. Januar bis 31. März 2017 (Ungeprüft)								
Stand zum 1. Januar 2017	14.402	403.687	862.914	(70.566)	(20.608)	1.189.829	5.077	1.194.906
Konzernergebnis	–	–	23.284	–	–	23.284	(165)	23.119
Other Comprehensive Income (Loss)	–	–	–	4.599	–	4.599	(7)	4.592
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	23.284	4.599	–	27.883	(172)	27.711
Sonstige Veränderungen im Eigenkapital:								
– Kapitalerhöhung für Mitarbeiter-Aktienoptionsplan (brutto)	373	–	–	–	(373)	–	–	–
– Rückkauf eigener Aktien	–	–	(912)	(41.655)	–	(42.567)	–	(42.567)
– Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkauf	–	–	(16.829)	–	–	(16.829)	–	(16.829)
– Ausgabe von Aktien durch eine Tochter	–	–	361	–	–	361	746	1.107
– Erwerb von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan durch die Trusts	–	–	–	–	(24.301)	(24.301)	–	(24.301)
– Veräußerung von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan durch die Trusts	–	–	(25.599)	–	30.220	4.621	–	4.621
– Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	–	–	11.606	–	–	11.606	–	11.606
Stand zum 31. März 2017	14.775	403.687	854.825	(107.622)	(15.062)	1.150.603	5.651	1.156.254

* Vergleichsbeträge umklassifiziert – siehe Anmerkung 14.

Konzernanhang

Für das erste Quartal 2017

1. Hintergrund

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Dialog Semiconductor Plc (die „Gesellschaft“) ist eine nach dem Recht von England und Wales gegründete und in Großbritannien ansässige Aktiengesellschaft. Die Stammaktien der Gesellschaft werden am regulierten Markt der Frankfurter Börse im Prime Standard (FWB:DLG, ISIS GB0059822006) gehandelt. Dialog ist Mitglied im deutschen TecDax-Index, die Entwicklung der größten Technologieunternehmen die an der Frankfurter Börse gelistet sind, umfasst.

Dialog produziert und vertreibt hochintegrierte Mixed-Signal-Schaltkreise (ICs), die für persönliche, tragbare handgeführte Geräte, energiesparende kabellose Anwendungen mit geringer Reichweite, LED-Festkörperbeleuchtung sowie Automobilanwendungen optimal geeignet sind. Die Gesellschaft verfügt über vier Geschäftssegmente: Mobile Systems, Automotive & Industrial, Connectivity und Power Conversion. Für Segmentinformationen wird auf Anmerkung 4 verwiesen.

Eingetragener Sitz

Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Tower Bridge House, St Katharine's Way, London E1W 1AA, Vereinigtes Königreich.

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Entsprechenserklärung

Der auf den Seiten 16 bis 34 dargestellte Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen (zusammen Dialog oder die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IAS 34 Zwischenberichterstattung wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart worden und wie sie in der EU anzuwenden sind aufgestellt. Ferner wurden die an die Zwischenberichterstattung gestellten Anforderungen der UK Financial Conduct Authority und des Deutschen Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) erfüllt.

Review und Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses

Die Finanzinformationen in diesem Bericht sind ungeprüft, wurden jedoch eines Reviews durch Deloitte LLP unterzogen, siehe Reviewbericht auf Seite 15. Die Finanzinformationen in diesem Zwischenbericht stellen keinen Finanzabschluss im Sinne des Abschnitts 434 (3) des Companies Act 2006 dar. Der Finanzabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde beim Register of Companies eingereicht von England und Wales. Der Bericht der Wirtschaftsprüfer war uneingeschränkt und enthielt keine Anmerkung gem. den Abschnitten 498 (2) oder (3) des Companies Act 2006.

Der Konzernzwischenabschluss wurde am 9. Mai 2017 vom Board of Directors genehmigt.

Aufstellungsgrundsätze

Der Zwischenbericht wurde für die ersten drei Monate zum 31. März 2017 („Q1 2017“) mit der Vergleichsperiode für die ersten drei Monate zum 1. April 2016 („Q1 2016“) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses werden für den Ansatz von Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen dieselben Grundsätze angewandt, wie bei der Aufstellung des jährlichen Konzernabschlusses, mit der Ausnahme dass gem. IAS34, bei der Berechnung des Steueraufwandes ein für das Gesamtjahr geschätzter Steuersatz auf das Year-To-Date Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewandt wird.

Bewertungen werden auf Basis der Year-to-Date Ergebnisse gemacht, was zu Änderungen an in vorherigen Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres geschätzten Beträgen führen kann.

Rechnungslegungsmethoden

Der Konzernabschluss wird auf Basis des Grundsatzes der Unternehmensfortführung und in Übereinstimmung mit dem Prinzip der historischen Kosten aufgestellt, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert) am Bilanzstichtag bewertet werden. Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angaben zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind in Anmerkung 11 dargestellt. Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Rechnungslegungsmethoden.

Die Gesellschaft wird im Verlauf des Geschäftsjahres 2017 vorbehaltlich ihrer Anerkennung für die Verwendung in der Europäischen Union die Änderungen von IAS 7 Kapitalflussrechnung (veröffentlicht im Januar 2016), die im Zusammenhang mit neuen Angaben von Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit im Konzernabschluss stehen, anwenden.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

1. Hintergrund Fortsetzung

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Ein langfristiger Vermögenswert ist als zur Veräußerung gehalten einzustufen, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Damit dies der Fall ist, muss die Veräußerung des Vermögenswerts im gegenwärtigen Zustand und innerhalb von 12 Monaten möglich sein.

Darstellungswährung

Der Konzernabschluss wird in US-Dollar, der funktionalen Währung der Gesellschaft, aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend US\$ (000US\$) gerundet.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Annahmen abweichen und das Konzernergebnis in den Folgeperioden beeinflussen.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Unsere Geschäftstätigkeit ist nicht von starken saisonalen Einflüssen geprägt, aber insbesondere der Umsatz in unserem Segment Mobile Systeme ist abhängig vom saisonalen Konsumverhalten im Verbrauchermarkt der Produkte unserer Kunden. Daher erwarten wir im zweiten Halbjahr normalerweise höhere Umsatzerlöse als im ersten Halbjahr was auf das Geschäft zum Auslaufen des Kalenderjahres zurückzuführen ist.

Rechnungslegungsstandards, die bereits veröffentlicht, aber noch nicht angewendet werden

Nachfolgend werden die neuen sowie geänderten Rechnungslegungsverlautbarungen aufgeführt, die vom IASB verabschiedet wurden und für Dialog relevant sind, jedoch noch nicht angewendet wurden.

- IFRS 9 *Finanzinstrumente*
- IFRS 15 *Umsatzerlöse aus Kundenverträgen*
- IFRS 16 *Leasingverhältnisse*
- Ergänzungen zu IFRS 2 *Aktienbasierte Vergütung*

Wir haben die Auswirkungen die sich bei der Anwendung dieser neuen Standards ergeben in Anmerkung 1 zu unserem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 aufgezeigt, jedoch haben wir die Evaluierung der finanziellen Auswirkungen noch nicht abgeschlossen.

2. Erhöhung der Beteiligung an Dyna Image Corporation

Im Januar 2017 hat sich der Konzern an der Ausgabe neuer Aktien seiner Beteiligung Dyna Image Corporation beteiligt. Wir haben 1.893 US\$ investiert, wodurch sich unsere Beteiligung an dem Unternehmen von 45,7% auf 48,5% erhöht hat. Wir haben die Erhöhung unserer Beteiligung als Umgliederung von 361 US\$ aus den nicht beherrschenden Anteilen in die Gewinnrücklagen im Eigenkapital erfasst.

Wir halten weiterhin eine Kaufoption auf die bisher nicht von uns gehaltenen Anteile an Dyna Image, die im Juni 2018 ausläuft.

3. Aufkündigung der Fusionsvereinbarung mit Atmel

Im Januar 2016 hat Atmel Corporation Inc. („Atmel“) die mit Dialog bestehende Fusionsvereinbarung aufgekündigt. Gemäß den Bedingungen des Vertrages hatte Atmel in diesem Falle eine Ausgleichszahlung in Höhe von 137,3 Mio. US\$ zu zahlen. Wir haben diese Ausgleichszahlung im ersten Quartal 2016 als sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen.

Ferner haben wir in den ersten drei Monaten 2016 weitere Transaktionskosten in Höhe von 3.606 US\$ (gezeigt innerhalb der allgemeinen und Verwaltungskosten) und Bereitstellungsgebühren in Höhe von 1.913 US\$ im Zusammenhang mit der Kreditfazilität, die für die Finanzierung der geplanten Akquisition von Atmel vor der Kündigung der Kreditlinie im Januar 2016 vereinbart wurde (gezeigt innerhalb der Zinsaufwendungen) ausgewiesen.

4. Segmentberichterstattung

a) Analyse nach Geschäftssegmenten

Die Segmentberichterstattung im Quartalsabschluss wird im Einklang mit den Informationen unter "Management Team" (der „Chief operating decision maker“) für Zwecke der Aufteilung der Ressourcen innerhalb des Konzerns sowie der Beurteilung der Performance der Geschäftsbereiche des Konzerns dargestellt. Die Mitglieder des Management Teams in Q1 2017 werden auf der Seite 14 vorgestellt.

Die berichtspflichtigen operativen Segmente werden auf Basis der Natur deren Produkte, die unseren Kunden zur Verfügung gestellt werden, definiert und sind wie folgt:

- Mobile Systems stellt Power Management und Audio Chips bereit, welche eigens für die Bedürfnisse des Marktes für Wireless Systeme entwickelt wurden sowie eine Bandbreite von fortgeschrittenen Treibertechnologien für energieeffiziente Display-Anwendungen - von PMOLEDs über Electronic Paper zu MEMS Displays.
- Automobil & Industrial's Produkte decken die Bereiche Sicherheit, Management und Kontrolle von elektronischen Systemen in Fahrzeugen sowie für Industrieranwendungen ab.
- Connectivity's Produkte umfassen unsere „short-range wireless“, „digital cordless“, Bluetooth® sowie VoIP Technologien.
- Power Conversion umfasst Produkte aus der AC-DC Spannungswandlung für kleinere und schnell ladende Netzteile für tragbare Geräte sowie LED-Treiber für Solid State Lighting Produkte (SSL, Festkörper-Beleuchtung).

Operative Segmente wurden nicht zu berichtspflichtigen Segmenten aggregiert. Jedes operative Segment hat einen Manager, der für die Performance verantwortlich ist und an den CEO berichtet.

Das Management Team zieht das Betriebsergebnis als wesentliche Messgröße für die Profitabilität der operativen Segmente des Konzerns heran. Aufgrund dessen wird das Betriebsergebnis als Ergebnisgröße der Segmente in der Segmentberichterstattung angegeben. Das vom Management Team ebenso herangezogene bereinigte Betriebsergebnis zur Messung der Profitabilität der Segmente ist als ergänzende Kennzahl zum Betriebsergebnis zu betrachten.

In Ergänzung zu unseren berichtspflichtigen Segmenten zeigen wir Informationen zu den unternehmerischen Aktivitäten (Corporate). Corporate erfüllt nicht die Anforderungen an ein operatives Segment. Corporate beinhaltet Aktivitäten zu aufkommenden Märkten (einschließlich Dyna Image und die Entwicklung von kostengünstigen PMICs für den chinesischen Endkundenmarkt), gemeinsam mit unternehmerischen Kosten, aktienbasierter Vergütung und bestimmten sonstigen nicht allokierten Kosten. In Q1 2016 enthielt Corporate auch die Ausgleichszahlung in Höhe von 137.300 US\$, die wir von Atmel erhalten haben.

Die Umsatzerlöse und Betriebsergebnisse der operativen Segmente waren wie folgt:

	Umsatz ⁽¹⁾		Betriebsergebnis	
	1. Januar bis 31. März 2017 000US\$	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$	1. Januar bis 31. März 2017 000US\$	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$
Mobile Systems	204.451	187.837	46.178	39.843
Automobil & Industrie	7.967	7.140	3.045	2.654
Connectivity	26.578	20.613	657	(3.363)
Power Conversion	29.314	23.957	(1.812)	(6.306)
Summe Segmente	268.310	239.547	48.068	32.828
Corporate	2.664	1.861	(18.975)	118.357
Gesamte Gruppe	270.974	241.408	29.093	151.185
Zinserträge			1.480	756
Zinsaufwendungen			(120)	(2.332)
Sonstige Finanzaufwendungen			(1.114)	(2.703)
Ergebnis vor Ertragsteuern			29.339	146.906

1 Alle Umsatzerlöse resultieren aus Umsätzen mit externen Kunden (keine Umsätze zwischen Segmenten).

Konzernanhang Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

4. Segmentberichterstattung Fortsetzung

b) Geografische Segmente

	1. Januar bis 31. März 2017 000US\$	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$
Umsatz nach Lieferziel		
Großbritannien	56	154
Sonstige europäische Länder	10.761	10.633
China	199.760	180.752
Hong Kong	43.695	39.746
Sonstige asiatische Länder	13.037	7.355
Sonstige Länder	3.665	2.768
Gesamte Gruppe	270.974	241.408

	Stand zum 31. März 2017 000US\$	Stand zum 31. Dezember 2016 000US\$
Anlagevermögen⁽¹⁾ nach Land		
Großbritannien	97.468	96.876
Deutschland	44.053	44.992
Niederlande	50.886	49.960
USA	230.254	236.075
Taiwan	13.704	13.146
Sonstige Länder	6.314	5.446
Gesamte Gruppe	442.679	446.495

1 Langfristige Vermögenswerte beinhalten weder Finanzinstrumente noch aktive latente Steuern.

5. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Dialog zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Dialog zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien geteilt, welche sich aus der Ausübung aller Aktien- oder sonstigen Optionen ergeben würden, aufgrund derer Stammaktien ausgegeben werden.

Der den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnendes Ergebnis und die durchschnittliche Anzahl der Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie wurden wie folgt ermittelt:

		1. Januar bis 31. März 2017 000US\$	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnendes Ergebnis			
Für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie	a	23.284	143.736
		Anzahl	Anzahl
Durchschnittliche Anzahl der Aktien - unverwässert			
Ausgegebene Aktien		80.865.955	77.865.955
Abziehen:			
– Eigene Aktien		(2.325.382)	(1.717.531)
– Aktien die von den Mitarbeiteraktientrusts gehalten werden		(3.200.735)	–
Für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	b	75.339.838	76.148.424
Hinzurechnung:			
– Verwässernde Aktienoptionen		3.853.908	3.682.904
Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	c	79.193.746	79.831.328
		US\$	US\$
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	a/b	0,31	1,89
Verwässertes Ergebnis je Aktie	a/c	0,29	1,80

In Q1 2017 war die durchschnittliche Anzahl an Aktien ohne Verwässerungseffekt 405.782 (Q1 2016: 446.559).

Konzernanhang Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

6. Vorräte

Die Vorräte waren wie folgt:

	Zum 31. März 2017 000US\$	Zum 31. Dezember 2016 000US\$
Rohstoffe	10.370	12.334
Unfertige Erzeugnisse	26.966	29.337
Fertige Erzeugnisse	51.885	63.632
Gesamt	89.221	105.303

7. Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung des Firmenwertes und der sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände in Q1 2017 war wie folgt:

	Geschäfts- oder Firmenwert 000US\$	Sonstige immaterielle Vermögens- gegenstände 000US\$
Buchwerte		
Stand zum 1. Januar 2017	251.208	125.619
Währungsänderungen	411	240
Zugänge	–	7.054
Abschreibungen des Quartals	–	(10.419)
Abgänge	–	(155)
Stand zum 31. März 2017	251.619	122.339

Zum 31. März 2017 bestanden Bestellverpflichtungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 1.301 US\$ (Ende 2016: 922 US\$).

8. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen in Q1 2017 war wie folgt:

	000US\$
Buchwerte	
Stand zum 1. Januar 2017	69.668
Währungsänderungen	276
Zugänge	6.351
Abschreibungen des Quartals	(7.414)
Abgänge	(160)
Stand zum 31. März 2017	68.721

Zum 31. März 2017 bestanden Bestellverpflichtungen für Sachanlagen in Höhe von 25.571 US\$ (Ende 2016: 8.332 US\$).

9. Langfristige finanzielle Vermögensgegenstände

Die langfristige finanzielle Vermögensgegenstände haben sich wie folgt entwickelt:

	Zum 31. März 2017 000US\$	Zum 31. Dezember 2016 000US\$
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:		
– Anteile an Energous Corporation	11.896	12.866
– Anteile an Arctic Sand Technologies, Inc. (siehe Anmerkung 10)	–	1.446
Derivative Finanzinstrumente:		
– Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation	5.830	6.624
– Kaufoption für Anteile an Dyna Image Corporation	142	142
Mietkautionen und sonstige Ausleihungen	2.024	1.254
Gesamt	19.892	22.332

Energous Anteile und Bezugsrechte

Energous Corporation („Energous“) ist Entwickler von WattUp®, einer revolutionären kabellosen Ladetechnologie, die das kontaktfreie Laden über kurze Distanzen hinweg ermöglicht. Im November 2016 ging Dialog eine strategische Allianz mit Energous ein, wodurch Dialog exklusiver Lieferant für die integrierten Schaltkreise von WattUp® wird. Gleichzeitig mit der strategischen Allianz erwarb das Unternehmen 763.552 Stammaktien und erhielt Bezugsrechte für den Erwerb von 763.552 Stammaktien an Energous, die vollständig oder teilweise ohne finanzielle Gegenleistung jederzeit zwischen Mai 2017 und November 2019 ausgeübt werden können.

Wir klassifizieren den Aktienanteil an Energous als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Zum 31. März 2017 verminderte sich der beizulegende Zeitwert des Aktienanteils auf 11.896 US\$ mit einem Verlust von 970 US\$, welcher in der Konzern-Gesamterfolgsrechnung erfasst wurde.

Zum Ausgabetag haben wir ursprünglich die Bezugsrechte zum beizulegenden Zeitwert von 4.695 US\$ als einen Abgrenzungsposten in den langfristigen Verbindlichkeiten erfasst. Wir werden den Abgrenzungsposten erfolgswirksam in Verbindung mit den Lizenzzahlungen, die von Dialog für die Nutzung von Energous' geistigem Eigentum über die ersten sieben Jahre der strategischen Allianz zu zahlen sind, auflösen. Auflösung des Abgrenzungspostens hat noch nicht angefangen. Zum 31. Dezember 2016 war der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte in Höhe von 6.624 US\$. In Q1 2017 verminderte sich der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte auf 5.830 US\$, wodurch ein Verlust von 794 US\$ in der Gewinn- und Verlustrechnung (als sonstiges Finanzergebnis) erfasst wurde.

10. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Am 15. März 2017 hat Peregrine Semiconductor Corporation, eine Tochtergesellschaft der Murata Manufacturing Co Ltd, die Fusion mit Arctic Sand Technologies, Inc. beschlossen. Am 31. Dezember 2016 halten wir ungefähr 3,5% des gezeichneten Kapitals von Arctic Sand. Der Aktienanteil an Arctic Sand wurde als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert aber zu Anschaffungskosten von 1.446 US\$ fortgeführt, weil der Fair Value sich nicht zuverlässig ermitteln lässt.

Zum 31. März 2017 haben wir unseren Aktienanteil an Arctic Sand als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert, der mit dem Betrag von 1.267 US\$ bewertet wurde, den wir am 1. Mai 2017 nach Abschluss der Fusion erhielten. In Q1 2017 wurde eine Wertminderung von 179 US\$ in der Gewinn- und Verlustrechnung (als sonstiges Finanzergebnis) erfasst. Zu gegebener Zeit kann Dialog noch bis zu weiteren 68 US\$ erhalten, die auf einem Treuhandkonto geparkt sind und von der Fertigstellung der Abschlussbilanz und sämtlichen Entschädigungsansprüchen abhängen.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

11. Weitere Informationen zu den Finanzinstrumenten

Analyse von Klassen und Kategorien

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aufgeteilt nach Klassen und Kategorien zum 31. März 2017:

	Kredite und Forderungen 000US\$	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte 000US\$	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert 000US\$	Mit designierter Sicherungsbeziehung 000US\$	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten 000US\$	Buchwert 000US\$	Fair value US\$000
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel	722.808	–	–	–	–	722.808	722.808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	37.064	–	–	–	–	37.064	37.064
Beteiligungen:							
– Anteile an Energous Corporation	–	11.896	–	–	–	11.896	11.896
– Anteile an Arctic Sand Technologies, Inc. ⁽¹⁾	–	1.267	–	–	–	1.267	1.267
Derivative Finanzinstrumente:							
– Währungsforwards und -swaps ⁽²⁾	–	–	–	989	–	989	989
– Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation	–	–	5.830	–	–	5.830	5.830
– Kaufoption für Anteile an Dyna Image Corporation	–	–	142	–	–	142	142
Mietkautionen und sonstige Ausleihungen	2.024	–	–	–	–	2.024	2.024
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.024	13.163	5.972	989	–	22.148	
Summe finanzieller Vermögenswerte	761.896	13.163	5.972	989	–	782.020	
Finanzverbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	(71.125)	(71.125)	(71.125)
Ratenkauf und Finance Lease-Verpflichtungen	–	–	–	–	(4.456)	(4.456)	(4.456)
Derivative Finanzinstrumente:							
– Währungsforwards und -swaps ⁽²⁾	–	–	–	(4.364)	–	(4.364)	(4.364)
Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkauf	–	–	–	–	(80.508)	(80.508)	(80.508)
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	(4.364)	(84.964)	(89.328)	
Summe Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	(4.364)	(156.089)	(160.453)	

1 Anteile an Arctic Sand sind als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert (siehe Anmerkung 10).

2 Wir haben zur Absicherung des Währungsrisikos bei der Umrechnung der auf Euro im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms (Anmerkung 13) lautenden Verbindlichkeit in USD Währungsforwards und -swaps abgeschlossen.

11. Weitere Informationen zu den Finanzinstrumenten Fortsetzung

Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

a) Zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente

Beim erstmaligen Ansatz wurden keine der Finanzinstrumente als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft.

Der beizulegende Zeitwert der in Anmerkung 9 genannten Finanzinstrumente wurde unter Anwendung folgender Methoden und Annahmen festgelegt:

- Anteile an Energous (notiert an der NASDAQ) – bewertet mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag zum Ende des Geschäftsjahres.
- Anteile an Arctic Sand – bewertet mit dem Betrag, den wir für den Verkauf der Anteile erhalten haben (siehe Anmerkung 10).
- Bezugsrechte für Anteile an Energous – bewertet mit dem Black Scholes-Modell unter Berücksichtigung des notierten Börsenkurses der Stammaktien von Energous und anderer Faktoren wie der impliziten Aktienkursvolatilität, welche auf Basis der historischen Preisdaten für die Stammaktien von Energous modelliert wurde.
- Kaufoption für Anteile an Dyna Image – bewertet mit dem Monte Carlo Modell wobei die wesentlichen Faktoren die vom Management erwarteten künftigen Erträge sowie Rentabilität von Dyna Image sind. Des weiteren wurde Aktienkursvolatilität, welche auf Basis der vergleichbaren historischen Preisdaten modelliert wurde, berücksichtigt.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte und Swaps stellt den Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsströme dar. Dieser wird unter der Anwendung von Devisenkassakurs und eines Diskontierungszinssatzes, der auf den Renditekurven der jeweiligen Währungen basiert sowie das Kreditrisiko der jeweiligen Kontrahenten widerspiegelt, ermittelt.

In der folgenden Tabelle werden die Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zu einem von drei Levels in der Fair Value-Hierarchie in Abhängigkeit von den wesentlichen Inputfaktoren zu den Bewertungsmethoden, die zur Ermittlung ihres beizulegenden Zeitwertes herangezogen werden, wie folgt zugeordnet:

- Level 1 – Preisquotierungen für ähnliche Instrumente
- Level 2 – Unmittelbar beobachtbare Marktinputfaktoren, soweit nicht Inputfaktoren der Stufe 1
- Level 3 – Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

	Stand zum 31. März 2017			Gesamt 000US\$
	Level 1 000US\$	Level 2 000US\$	Level 3 000US\$	
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert				
Beteiligungen:				
– Anteile an Energous Corporation	11.896	–	–	11.896
– Anteile an Arctic Sand Technologies, Inc. ⁽¹⁾	–	–	1.267	1.267
Derivative Finanzinstrumente:				
– Währungsforwards und -swaps	–	989	–	989
– Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation	–	–	5.830	5.830
– Kaufoption für Anteile an Dyna Image Corporation	–	–	142	142
Summe finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	11.896	989	7.239	20.124

Finanzverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert

Derivative Finanzverbindlichkeiten:

– Währungsforwards und -swaps	–	(4.364)	–	(4.364)
Summe Finanzverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	–	(4.364)	–	(4.364)

¹ Anteile an Arctic Sand sind als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert (siehe Anmerkung 10).

In Q1 2017 gab es keine Transfers zwischen Level 1 und Level 2.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

11. Weitere Informationen zu den Finanzinstrumenten Fortsetzung

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Überleitung von den beizulegenden Zeitwerten in der Level 3 Bemessungshierarchie dar:

	1. Januar bis 31. März 2017 000US\$	1. Januar bis 1. April 2016 000US\$
Wertberichtigungen zum Quartalsanfang	6.766	992
Umgliederung der Anteile an Arctic Sand	1.446	–
Sonstige erfolgswirksame Finanzerträge/(aufwendungen)		
– Anteile an Arctic Sand Technologies, Inc.	(179)	–
– Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation	(794)	–
Wertberichtigungen zum Quartalsende	7.239	992

Wir schätzen, dass, wenn die implizite Volatilität, die in die Bewertung der Bezugsrechte für Anteile an Energous zum 31. März 2017 einbezogen wurde, um 10% höher wäre, der beizulegende Zeitwert der Optionsscheine um 647 US\$ höher bei 6.477 US\$ liegen würde. Bei einer um 10% niedrigeren impliziten Volatilität wäre der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte um 687 US\$ niedriger und damit bei 5.143 US\$. In jedem Fall wäre der Effekt der Erhöhung/(Rückgang) des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Finanzergebnis als Ertrag/(Aufwand) erfolgswirksam zu erfassen.

Wir halten es nicht für wahrscheinlich, dass die Änderung eines oder mehrerer Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, zu einer signifikanten Änderung des beizulegenden Zeitwertes von der Kaufoption für Anteile an Dyna führen würde.

b) Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Für Mietkauf- und Finanzierungsleasingverpflichtungen gelten feste Zinssätze, die vertraglich festgelegt wurden. Nur zu den Berichtszwecken wurde der beizulegende Zeitwert dieser Verpflichtungen als Barwert der zukünftigen vertraglichen Zahlungsströme unter Verwendung von beobachtbaren Zinskurven (Level 2) berechnet.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind kurzfristig und/oder unterliegen einer variablen Verzinsung. Wir sind daher der Auffassung, dass die Buchwerte annähernd den beizulegenden Zeitwerten entsprechen (Level 2).

12. Aktienorientierte Vergütung

Entwicklung der Aktienpläne

Die Entwicklung der Aktienoptionspläne (inklusive der Aktienoptionen, welche unter dem langfristigen Sondervergütungsplan sowie Prämienprogramm für Führungskräfte gewährt wurden) ergibt sich in Q1 2017 wie folgt:

	Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €
Bestand am Quartalsanfang	4.469.977	2,91
Gewährt	496.524	0,09
Ausgeübt	(743.958)	5,54
Verwirkt	(143.000)	0,09
Summe am Quartalsende	4.079.543	2,18
Davon ausübbar	1.421.185	11,67

Zur Verwaltung der Mitarbeiter-Aktien sowie der Aktien für non-executive Directors hat der Konzern zwei Trusts („Trusts“) eingesetzt. Die Trusts erwerben Dialog-Aktien, um damit den Mitarbeiter- sowie den non-executive Director-Aktienoptionsplan bedienen zu können. Zum 31. März 2017 hielten die Trusts 3.287.154 Aktien (31. Dezember 2016: 574.600 Aktien).

13. Aktienrückkaufprogramm

Zweite Tranche

Am 8. November 2016 gab das Unternehmen Einzelheiten zur zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dessen werden von dem bevorzugten Broker Aktien mit Mindest- und Höchstkosten von 56,25 Mio. Euro bzw. 75,0 Mio. Euro zurückgekauft.

Die Ausübung der ersten Tranche erfolgte am 30. Dezember 2016. Im Rahmen der ersten Tranche erwarben wir 473.592 Aktien für 17,45 Mio. Euro (18.383 US\$). Zum 31. Dezember 2016 haben wir das Eigenkapital mit 63.077 US\$ belastet, um die maximal ausstehende Verbindlichkeit zum Erwerb der Aktien im Rahmen der zweiten Tranche von 57,55 Mio. Euro (62.759 US\$) und damit verbundene Transaktionskosten von 318 US\$ zu erfassen.

Am 9. Februar 2017 erfolgte eine weitere Teilabwicklung der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens. Der Abschluss dieser Tranche erfolgte am 17. Februar 2017. Im Rahmen dieser Abwicklungen erwarben wir 977.456 Aktien für 38,8 Mio. Euro (41.385 US\$). Transaktionskosten fielen in Höhe von 270 US\$ an. Beim Abschluss der zweiten Tranche haben wir auf die Gewinnrücklagen mit dem Saldo der Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkauf, die ursprünglich mit 20.061 US\$ (einschließlich Transaktionskosten von 100 US\$) erfasst wurde, zurückgebucht. In Q1 2017 ergab sich ein Netto-Fremdwährungsverlust von 912 US\$ aus dem Aktienrückkauf in der Periode, welcher in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

Dritte Tranche

Am 27. Februar 2017 gab das Unternehmen Einzelheiten zur dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dessen werden Aktien mit Mindest- und Höchstkosten von 56,25 Mio. Euro bzw. 75,0 Mio. Euro zurückgekauft. Zum 31. März 2017 haben wir keine Aktien vom Broker gekauft und das Eigenkapital mit 79.407 US\$ belastet, um die maximal ausstehende Verbindlichkeit zum Erwerb der Aktien im Rahmen der dritten Tranche von 75,0 Mio. Euro (79.012 US\$) und damit verbundene Transaktionskosten von 395 US\$ zu erfassen.

Wir haben das Fremdwährungsrisiko der bestehenden Verbindlichkeit für den Erwerb der Aktien im Rahmen von Devisenterminkontrakten und Swaps abgesichert. Unter Berücksichtigung der Effekte aus den Sicherungsgeschäften für die Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkaufprogramm ergab sich ein Netto-Fremdwährungsverlust von 275 US\$ im Rahmen der zweiten und dritten Tranche in Q1 2017, welcher in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

14. Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Am 20. März 2017 gab das Unternehmen seine 3.000.000 Stammaktien mit einem Nominalwert von 0,10 £ je Aktie an die Mitarbeiteraktientrusts aus, um seinen Verpflichtungen aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsplan nachzukommen.

Zum 31. März 2017 hielt das Unternehmen 80.865.955 Dialog-Stammaktien im Umlauf (31. Dezember 2016: 77.865.955), davon 2.783.206 Stammaktien (31. Dezember 2016: 1.805.750) als eigene Aktien gehalten.

Umgliederung der Rücklagen

Um die nicht ausschüttbaren Rücklagen des Unternehmens abgegrenzt darzustellen, wurde die Kapitalrücklage bei der Erstellung des Jahresabschlusses innerhalb der Rücklagen separat ausgewiesen. Bisher wurde der Ausgabeaufschlag innerhalb der Kapitalrücklage subsumiert, ebenso die Zugänge aus dem Verkauf oder Transfer von Aktien für den Mitarbeiteraktienoptionsplan sowie die Eigenkapitalkomponente von 201.000 US\$ Wandelanleihen mit einem Zinskupon von 1,0% p.a., die das Unternehmen im Jahr 2012 herausgab und von den Inhabern 2015 umgewandelt wurden. Die Vergleichsinformationen für Q1 2016 wurden entsprechend folgender Tabelle angepasst um die folgenden Umbuchungen aus der bisherigen Kapitalrücklage widerzuspiegeln:

- Umbuchung des vor dem 1. Januar 2016 erfassten Ausgabeaufschlags der im Umlauf befindlichen Aktien aus der bisherigen Kapitalrücklage (Englisch: Additional paid-in capital) in die neu definierte Kapitalrücklage (Englisch: Share premium account) in Höhe von 390.194 US\$;
- Umbuchung des kumulativen Zugangs aus dem Verkauf oder Transfer von Aktien aus dem Mitarbeiteraktienoptionsplan vor dem 1. Januar 2016 aus der bisherigen Kapitalrücklage in die Gewinnrücklagen in Höhe von 36.952 US\$ sowie des damit verbundenen Gewinns aus Veräußerungen in Höhe von 687 US\$ in Q1 2016; und
- Umbuchung des mit der Umwandlung der Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe im Jahr 2015 anfallenden Effekts aus der separaten Rücklage in die Gewinnrücklagen in Höhe von 23.086 US\$, der den damit einhergehenden kumulativen Zinsaufwand darstellt, sowie die Umbuchung des Saldos aus der Eigenkapitalkomponente in die neu definierte Kapitalrücklage in Höhe von 13.493 US\$.

	Bisherige Kapitalrücklage (Englisch: Additional paid-in capital) 000US\$	Neu definierte Kapitalrücklage (Englisch: Share premium account) 000US\$	Gewinnrücklagen 000US\$
Stand zum 1. Januar 2016 – wie bisher angegeben	463.725	–	571.510
Umgliederung:			
– Ausgabeaufschlag auf die Aktien (abzüglich Emissionskosten)	(390.194)	390.194	–
– Gewinn aus dem Verkauf von Aktien aus dem Mitarbeiteraktientrust	(36.952)	–	36.952
– Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihen	(36.579)	13.493	23.086
Stand zum 1. Januar 2016 – umgegliedert	–	403.687	631.548
1. Januar bis 1. April 2016			
Bewegungen – wie bisher angegeben	687	–	152.889
Umgliederung:			
– Gewinn aus dem Verkauf von Aktien aus dem Mitarbeiteraktientrust	(687)	–	687
Stand zum 1. April 2016 – umgegliedert	–	403.687	785.124

14. Gezeichnetes Kapital und Rücklagen Fortsetzung

Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Währungsdifferenzen 000US\$	Zum Verkauf verfügbare Finanzanlagen 000US\$	Sicherungs- instrumente 000US\$	Eigene Aktien 0000US\$	Gesamt 000US\$
1. Januar bis 1. April 2016					
Stand zum 1. Januar 2016	(4.480)	–	(3.443)	–	(7.923)
Other Comprehensive Income (Loss):					
– Währungsumrechnungsdifferenzen aus ausländischen Geschäftsbetrieben	704	–	–	–	704
– Cash Flow Sicherungsgeschäfte:					
Fair Value Verlust, der auf effektive Sicherungsgeschäfte im Quartal entfällt	–	–	3.328	–	3.328
Fair Value Verlust, der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurde	–	–	2.595	–	2.595
– Ertragsteuern	24	–	(1.383)	–	(1.359)
Stand zum 1. April 2016	(3.752)	–	1.097	–	(2.655)
1. Januar bis 31. März 2017					
Stand zum 1. Januar 2017	(4.400)	2.866	(7.560)	(61.472)	(70.566)
Other Comprehensive Income (Loss):					
– Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	1.070	–	–	–	1.070
– Fair Value Verlust, der auf zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen entfällt	–	(970)	–	–	(970)
– Cash Flow Sicherungsgeschäfte:					
Fair Value Verlust, der auf effektive Sicherungsgeschäfte im Quartal entfällt	–	–	1.929	–	1.929
Fair Value Verlust, der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurde	–	–	3.444	–	3.444
– Ertragsteuern	66	165	(1.105)	–	(874)
Sonstige Veränderungen im Eigenkapital :					
– Erwerb eigener Aktien	–	–	–	(41.655)	(41.655)
Stand zum 31. März 2017	(3.264)	2.061	(3.292)	(103.127)	(107.622)

15. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Aktienausgabe von Dyna Image

Im Januar 2017 hat sich die Lite-On Semiconductor Corp. an der Ausgabe neuer Aktien der Dyna Image Corporation beteiligt. Dyna Image ist ein assoziiertes Unternehmen von Lite-on. Lite-On hat in einem Wert von 1.107 US\$ investiert, wodurch sich deren Beteiligung an dem Unternehmen von 25,9% auf 27,4% erhöht hat. Die Beteiligung des Konzerns an der Ausgabe neuer Aktien ist in Anmerkung 2 erläutert.

Weitere Beziehungen zu nahestehenden Personen

Während der ersten drei Monate 2017 fanden mit Ausnahme der Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen, welches das Management Team (bestehend aus den Executive Directors) sowie die non-executive Directors, die auf Seite 14 namentlich genannt sind, umfasst, keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt. Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen wird im Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das erste Quartal 2017

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Verkauf der Beteiligung an Arctic Sand

Am 1. Mai 2017 erhielt Dialog eine Zahlung von 1.267 US\$ aus dem Abschluss des Verkaufs der Beteiligung an Arctic Sand Technologies, Inc. Weitere Informationen sind Anmerkung 10 zu entnehmen.

Aktienrückkaufprogramm

Am 25. April 2017 erfolgte die erste Teilabwicklung der dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms. Im Rahmen dieser Abwicklung erwarben wir 650.000 Aktien für 31,4 Mio. Euro (34.113 US\$).

Auf der Jahreshauptversammlung am 4. Mai 2017 wurden die Directors ermächtigt, bis zu 7.808.280 der Stammaktien in das Eigenkapital des Unternehmens zu erwerben (etwa 10% der zum 27. März 2017 ausgegebenen Stammaktien ausschließlich eigener Aktien des Unternehmens). Diese Ermächtigung erlischt normalerweise (sofern sie nicht davor verlängert, geändert oder widerrufen wird) an dem Tag, der unmittelbar auf die nächste Jahreshauptversammlung des Unternehmens folgt, oder am 30. Juni 2018, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt. Aktienkäufe auf der Grundlage dieser verlängerten Ermächtigung erfolgen aus Sicht des Unternehmens außerbörslich und werden mittels mit Barclays, HSBC oder Merrill Lynch abgeschlossenen Termingeschäften zum bedingten Aktienrückkauf ausgeführt.

Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Verwendung von Nicht-IFRS Kennzahlen

Die Verwendung von Nicht-IFRS Kennzahlen ist im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 152 bis 158 erklärt.

Die bereinigten Messgrößen der Profitabilität sind Nicht-IFRS Kennzahlen, weil sie bestimmte Beträge ausschließen, die bei der Ermittlung und Veröffentlichung vergleichbarer IFRS Kennzahlen berücksichtigt werden bzw. Beträge berücksichtigen, die ausgeschlossen werden. Wir betrachten diese nicht-IFRS Kennzahlen jedoch nicht als Substitut für die überlegenen IFRS Kennzahlen. Eine Vergleichbarkeit von Dialogs bereinigten Kennzahlen mit vergleichbaren Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben.

Bereinigte Kennzahlen der Profitabilität

In den dargestellten Berichtsperioden hat Dialog die folgenden spezifischen Faktoren, die in den Einnahmen und Aufwendungen nach IFRS enthalten waren, herausgerechnet:

- Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge;
- Die Abschreibung der identifizierten immateriellen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse angesetzt wurden;
- Die erhaltene Ausgleichszahlung sowie die Kosten, die im Zusammenhang mit der abgebrochenen Fusionsvereinbarung mit Atmel entstanden sind;
- Der nicht zahlungswirksame Teil der Zinsaufwendungen in Verbindung mit einer Patentlizenzvereinbarung, die als Finanzierungsleasing innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände angesetzt ist;
- Der Effekt aus der Fair Value Bewertung der strategischen derivativen Finanzinstrumente (einschließlich in Q1 2017 des Wertminderungsaufwands aus unserer Beteiligung an Arctic Sand Technologies, Inc.), den wir in der Gewinn- und Verlustrechnung rechnen;
- Der Effekt aus Ertragssteuern der oben genannten Sachverhalte, indem wir die spezifische steuerliche Behandlung jedes einzelnen Sachverhalts ermitteln und den entsprechenden gesetzlichen Steuersatz der steuerbaren Sachverhalte ansetzen.

Überleitung von bereinigten auf die entsprechenden IFRS Kennzahlen

Die Überleitungen von den bereinigten Kennzahlen zur Messung der Profitabilität auf die entsprechenden IFRS Kennzahlen für die Geschäftsjahre 2016, 2015 und 2014 stellen sich wie folgt dar:

Zum 31. März 2017

000US\$	IFRS	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten	Effectivzinsmethode	Strategische derivative Finanzinstrumente	Bereinigt
Umsatzerlöse	270.974	–	–	–	–	270.974
Umsatzkosten	(148.328)	536	1.768	–	–	(146.024)
Bruttoergebnis vom Umsatz	122.646	536	1.768	–	–	124.950
Bruttomarge %	45,3%					46,1%
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %)	(32.602)	5.243	1.824	–	–	(25.535)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(60.951)	4.737	–	–	–	(56.214)
Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–	–	–	–
Betriebsergebnis	29.093	10.516	3.592	–	–	43.201
Operative Gewinnmarge	10,7%					15,9%
Finanzergebnis	246	–	–	95	973	1.314
Ergebnis vor Ertragsteuern	29.339	10.516	3.592	95	973	44.515
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6.220)	(3.355)	(209)	(18)	(318)	(10.120)
Konzernergebnis ⁽¹⁾	23.119	7.161	3.383	77	655	34.395
EBITDA ⁽²⁾	n/a					57.442
EBITDA-Marge %	n/a					21,2%

Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Fortsetzung

Zum 1. April 2016

000US\$	IFRS	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge	Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten	Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung	Effectivzinsmethode	Bereinigt
Umsatzerlöse	241.408	–	–	–	–	241.408
Umsatzkosten	(133.747)	519	1.751	–	–	(131.477)
Bruttoergebnis vom Umsatz	107.661	519	1.751	–	–	109.931
<i>Bruttomarge %</i>	<i>44,6%</i>					<i>45,5%</i>
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %)	(36.430)	4.513	1.900	3.606	–	(26.411)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(57.524)	3.743	–	–	–	(53.781)
Sonstige betriebliche Erträge	137.478	–	–	(137.300)	–	178
Betriebsergebnis	151.185	8.775	3.651	(133.694)	–	29.917
<i>Operative Gewinnmarge</i>	<i>nm*</i>					<i>12,4%</i>
Finanzergebnis	(4.279)	–	–	1.913	153	(2.213)
Ergebnis vor Ertragsteuern	146.906	8.775	3.651	(131.781)	153	27.704
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.015)	(1.451)	(215)	(383)	(31)	(6.095)
Konzernergebnis ⁽¹⁾	142.891	7.324	3.436	(132.164)	122	21.609
EBITDA ⁽²⁾	n/a					40.745
<i>EBITDA-Marge %</i>	<i>n/a</i>					<i>16,9%</i>

* Die operative Gewinnmarge, die auf IFRS-Basis berechnet wurde, bietet für das erste Quartal 2016 keine aussagekräftige Darstellung unserer Geschäftstätigkeit, da die Ausgleichszahlung in Höhe von 137.300 US\$ enthalten war.

Weitere Angaben:

⁽¹⁾ Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis für die Ermittlung des bereinigten unverwässerten sowie verwässerten Ergebnisses je Aktie ermittelt sich wie folgt:

000US\$	Q1 2017	Q1 2016
Bereinigt		
Konzernergebnis	34.395	21.609
Verlust, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	(46)	(717)
Ergebnis für die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie	34.441	22.326

⁽²⁾ EBITDA

Das bereinigte EBITDA nach Konzernergebnis lässt sich folgendermaßen herleiten:

000US\$	Q1 2017	Q1 2016
Bereinigt		
Konzernergebnis	34.395	21.609
Finanzergebnis	(1.314)	2.213
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.120	6.095
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.414	6.434
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	6.827	4.394
EBITDA	57.442	40.745

Free cash flow

Free Cashflow ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, die den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen darstellt. Free Cashflow stellt für die Investoren eine wichtige Kennzahl dar, da diese aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte flüssige Mittel darstellt, welche für die Unternehmenserweiterung, Produktentwicklung, strategische Beteiligungen, Unternehmensakquisitionen, Aktienrückkauf sowie sonstige Ausschüttungen an die Aktionäre verwendet werden können.

Free cash flow ermittelt sich wie folgt:

000US\$	Q1 2017	Q1 2016
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	100.653	107.077
Erwerb von Sachanlagen	(6.899)	(5.668)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(1.690)	(2.480)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(6.212)	(5.741)
Free cash flow	85.852	93.188

Registered office

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katharine's Way
London E1W 1AA
UK
www.dialog-semiconductor.com